LANGENBERG

BERICHTE - LOKALES - TERMINE

DAS Magazin

Ausgabe 17 - November 2017

Kunstspuren in LA:

Kunstobjekte prägen den Kulturstadtteil

Langenberg aktiv:
Vom Martinsmarkt über Weihnachten zum Karneval

Kunsthaus Langenberg:
Von der Gründung mit Ausblick auf die Zukunft

Übersicht:
Veranstaltungstipps und -termine in Langenberg

Editha Roetger,
Schriftführerin der LWV

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

in dieser Ausgabe werden Sie feststellen, dass sie sehr „kulturlastig“ ist und sich nicht mit allzu weit zurückliegender Geschichte beschäftigt. Ich verspreche Ihnen, dass wird im März 2018 wieder anders sein.

Persönlich schaue ich auf dreieinhalb sehr anstrengende Monate zurück. Plötzlich und für uns alle völlig unerwartet starb Mitte Juli der künstlerische Leiter und 1. Vorsitzende des Kunsthaus Langenberg: Norbert Bauer.

Auch im Vorwort der letzten Ausgabe wurde über ihn gesprochen. Über das, was er seit 1993 in Langenberg gemeinsam mit seinen Mitstreitern alles geschaffen hatte. Und es gab den Ausblick auf das große Open Air-Event „Kunst“, das insgesamt rund 800 Besucher, manche davon auch wiederholt, in den Stillen Park zum Sommertheater lockte.

STADT VELBERT

Nun kann ich darauf zurückblicken. Auch auf den Kraftakt, den die über 40 ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen des Kunsthauses damit bewältigt haben. Da ich, genauso wie Achim Peter, sowohl Vorstandsmitglied der Langenberger Werbevereinigung (LWV) als auch beim Kunsthaus Langenberg aktiv bin, standen wir plötzlich vor einer großen Aufgabe. Wir kannten zwar die Vorstellung, die Norbert Bauer von „Kunst“ hatte, aber das gesamte Projekt musste zunächst komplett geplant und letztlich durchgeführt werden. Dafür blieben bis zum Spielstart Mitte August gerade mal vier Wochen.

Wer die Möglichkeit hatte, sich das Schauspiel anzuschauen, darf gerne bestätigen, dass das gesamte Team dann eine professionelle Aufführung in wunderschöner Kulisse und besonderer Atmosphäre hinbekommen hat. Allen Aktiven noch einmal ein ganz herzliches Danke! Das Ergebnis war toll und wäre ohne jede/n Einzelne/n nicht zu schaffen gewesen.

Nachdem auch der letzte Container abgeholt worden war, ging ich gleich zu meinem nächsten Projekt über: die Planung und Durchführung des Langenberger Kerzenzaubers. Wie schon beim Projekt im Stillen Park war dies für mich und hier meinen neuen Mitstreiter, den Holzkopp Dirk Guttmann, ein erstmaliges Projekt.

Mit Volldampf weiter

Zwar hatte ich bereits Anträge für eine Veranstaltung gestellt, auch schon den einen oder anderen Verkaufsstand organisiert, aber noch nie eine komplette Veranstaltung dieser Größenordnung organisiert und durchgeführt.

Auch hier hat alles wieder so gut geklappt, weil es so viele Helfer/innen gab. Erstmals haben sich die künftigen Abiturienten des Gymnasiums Langenberg beteiligt, wiederholt waren die Freiwillige Feuerwehr Langenberg und das DRK dabei. Es gab einsatzfreudige und lustige Teams an den Ständen, die die Werbegemeinschaft betrieb, um zusätzlich zu den Sponsorengeldern die Kosten der gesamten Veranstaltung decken zu können.

Wir haben derzeit einen tollen, gut funktionierenden Vorstand, das möchte ich hier gerne erwähnen. An diesen Vorstand, die Soko-Mitglieder und an die unterstützenden Geschäftsleute und Vereine: Danke!

Möchten Sie wissen, wie es weitergeht? Hatte ich zuvor parallel zur Organisation des Kerzenzaubers schon die ersten Texte für dieses Heft vorbereitet, so telefoniere ich derzeit parallel zum Schreiben an dieser Ausgabe für den Martinsmarkt sowie für die eine oder andere Absprache für Langenberg weihnachtlich. Heute Abend unterbreche ich meine Arbeit am Magazin, um in der erweiterten Vorstandssitzung der LWV über den Karnevalszug 2018 zu sprechen, und morgen stelle ich bei der Bücherstadt Langenberg gemeinsam mit Ralph Güther das neue Schilderkonzept der Soko für die Innenstadt bzw. die Wanderwege und Entdeckerschleifen rund um Langenberg vor. Eine dieser Entdeckerschleifen zeichne ich gemeinsam mit Bürgerbuskollegen am Tag nach der Druckabgabe dieses Heftes aus, um dann gleich am Nachmittag die Preise der Geschäftsleute für die Tombola einzusammeln. Auch bei der Tombola unterstützen mich, nun im vierten Jahr, vor allem die Frauen und Fahrerinnen des Bürgerbusses Langenberg.

Mit kleinen Taten Großes schaffen

Wissen Sie, es ist schön, dass ich überall die gleichen Gesichter wiedertreffe, weil ich weiß, auf wen ich mich verlassen kann. Aber es sind immer dieselben, und krankheits- oder altersbedingt werden es auch schon mal weniger. Ich selbst würde gerne das ein oder andere gerne abgeben oder mal Pause machen wollen.

Wir sind gerade auf einem guten, gemeinsamen Weg. Deshalb: Wollen nicht auch Sie mitmachen? Für unseren schönen Stadtteil? Ob Bürgerbus fahren, Dienste in der Grundsteinkiste, Korrekturlesen dieses Heftes oder ein kleiner Dienst bei all unseren schönen Veranstaltungen: Melden Sie sich bitte, wenn Sie sich ein paar Stunden im Monat ehrenamtlich einer dieser Aufgaben widmen wollen. Gern wiederhole ich mich. Allen, die es schon tun, finanziell, mit viel Engagement und Herz: Danke, danke, danke!

Ihre

Langenberger Werbevereinigung

Velbert Marketing GmbH

SONNENSCHEIN BESTATTUNGSHAUS
Erster Bestattermeister-Betrieb in Velbert/Niederberg.
www.bestattungshaus-sonnenschein.de

...eine Sorge weniger
Vogteier Straße 25-27 • 42555 Velbert
Tel. (0 20 52) 53 48
sonnenscheinohg@me.com
VORSORGE

Für Sie zusammengestellt:

Seite

Kinderbunte Seite
Regenbogen über Langenberg *von Ludwig* & Kulturrucksack „Heimat 2017“ 4
Die Grundsteinkisten *von Amelie* 4

Jugend in LA
Gymnasium Langenberg: Abi 2018 - Das wird gefeiert 5
Wie verhext & Theater im Bürgerhaus 5

Sport, Schulen, Vereine
Der Teufel im Kuhstall 6
Stadtteilbibliothek Langenberg 6
DLRG: Bald 90 Jahre Rettungsschwimmen in Langenberg 7
Förderverein Freifunk im Neanderland 7

Traditionsfeste
Martinsmarkt und Weihnachten in LA 8
Karneval in LA: Karnevalszug, Saalkarneval und kfd-Karneval „Dschungelfieber“ 9

Kultur und Veranstaltungen
Tipps und Hinweise 10

Topthema
Kunsthaus Langenberg prägt den historischen Stadtteil 12

Unternehmen stellen sich vor
Schreiben und Organisieren - Editha Roetger 14
Erlebnis Gaststätte Alt-Langenberg 15
Hygiene und Kompetenz bei Sharon Diett 16

Kirche in Langenberg
Faust-Orgel im Historischen Bürgerhaus 17
Göckel-Orgel in St. Michael 17
Kreienbrink-Orgel in der Alten Kirche 17

Erwachsen plus²
Terminvorschau November bis März, Info Langenberger Demenztage 18
Termine wöchentlich & monatlich 19
Ehrenamtliche Zeit ist ein Geschenk 19

Die Grüne Seite
Überflieger von Velbert,
LA-besenrein, Der 7. Sinn LA 20

Rätselspaß
Das Langenberg-Rätsel *von Peter Sendlak* 21

Termine & Veranstaltungen
Jahresübersicht 2018
Veranstaltungen November bis März 22

Haben Sie Fragen, Anregungen, Kritik? Spannende Themen oder etwas, das Sie selbst schon lange bewegt? Schreiben Sie uns: magazin@lawv.de.

Langenberger Werbevereinigung

IMPRESSUM
Langenberg - Das Magazin

Ausgabe 17 im November 2017, Auflage 10.500 Stück, verteilt in Velbert-Langenberg und angrenzende Stadtteile.

Herausgeberin: Langenberger Werbevereinigung e. V., Hellerstraße 1, 42555 Velbert-Langenberg, info@lawv.de

Verantwortliche Redakteurin i. S. d. P.: Editha Roetger, Hellerstraße 11, 42555 Velbert-Langenberg, e.roetger@lawv.de

Layout: Wecom Werbeagentur, Kuhler Straße 8, 42555 Velbert-Langenberg, www.wecom.net

Druck: Funke Druck, Neustraße 171, 42553 Velbert-Tönisheide, www.funkedruck.de

Die Bildnachweise sind beim jeweiligen Bild vermerkt oder Eigentum der Herausgeberin.

Verteilung: Stadtanzeiger Niederberg, Friedrichstraße 131, 42551 Velbert, www.lokalkompass.de

Hinweis der Redaktion:
Die Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung oder Verantwortung wie beispielsweise für die Richtigkeit oder Verletzung von Rechten bei Artikeln. Die Redaktion behält sich vor, Leserbeiträge ohne Rücksprache zu kürzen.
Die nächste Ausgabe erscheint am 17. März 2018, Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss ist der 19. Februar 2018.

Seniorenresidenz Elisabeth

LERNEN SIE UNS KENNEN – UND FÜHLEN SIE SICH BEI UNS WIE ZU HAUSE

Wir bieten Ihnen qualifizierte Pflege, soziale Kompetenz und kulturelle Angebote. Unsere 72 Einzel- und 8 Doppelzimmer verfügen über eigene komfortable Bäder und sind selbstverständlich behindertengerecht ausgebaut.

Auch Gäste sind herzlich willkommen. Nutzen Sie die Möglichkeit zur **Tages- und Kurzzeitpflege.**

RESPEKT – SIE UND IHRE BEDÜRFNISSE SIND UNS WICHTIG

Wir kümmern uns.

KRANKENHAUSSTRASSE 19
42555 VELBERT

02052 60 29-0
INFO@SR-ELISABETH.DE
WWW.SR-ELISABETH.DE

Kulturrucksack: „Heimat 2017“

Das Städt. Kinder- und Jugendzentrum Velbert-Langenberg lädt im Rahmen des Kulturrucksackprogramms 2017 am Donnerstag, **10. November,** in die Grundsteinkisten ein. Acht bis zwölf Kinder im Alter von zehn bis 14 Jahren können in der Zeit von 17 bis 19 Uhr an einer ganz besonderen Führung teilnehmen.
Über 400 Künstler haben je eine Kiste mit drei einfachen Kalksandsteinen nach ihren Ideen und Vorstellungen völlig unterschiedlich und kreativ bearbeitet. Diese „Steinsammlung“ wird besucht, und bestimmt nehmen die Kinder Anregungen für die Gestaltung einer eigenen Grundsteinkiste mit. Anmeldung: telefonisch unter 02051 26-23 95 oder per E-Mail an kulturrucksack@velbert.de.

Birgitt Haak (l.) und Amelie bei den Grundsteinkisten.

Regenbogen über Langenberg

Am 26. September war wieder mal ein sehr schöner Herbsttag. Doch dieser wunderschöne Herbsttag war kein normaler Tag. Dieser Tag war nicht wie jeder andere. An diesem Tag gab es einen wunderschönen Regenbogen.
Der war sehr groß und spektakulär schön, und wenn man ganz genau hinsah, sah man sogar noch einen noch größeren Regenbogen, der über dem anderen Regenbogen war, und in der Mitte der beiden Regenbögen war der Langenberger Sender. Nach einer Zeit habe ich sogar noch einen dritten gesehen. Dieses Erlebnis war echt toll.
Übrigens wusstet ihr, dass ihr euren eigenen Regenbogen herstellen könnt? Ihr braucht dafür nur einen Gartenschlauch und einen sonnigen Tag. Jetzt stellt euch mit dem Rücken zur Sonne und probiert, so lange mit dem feinen Wasserstrahl den richtigen Winkel zu finden, bis ein Regenbogen entsteht.

Euer Ludwig

die Grundsteinkisten

von Amelie

Als Grundsteinkisten bezeichnet man eine Ausstellung, die man von freitags bis sonntags in Langenberg besuchen kann. Die Grundsteinkisten sind mittlerweile schon 23 Jahre alt. Jeder, der die Kisten sehen möchte, kann, so wie ich, ins Bürgerhaus Langenberg gehen. Dort gibt es diese Ausstellung, die in den früheren Balkon des Hauses auf der Rückseite gebaut wurde und außen über die Treppen erreichbar ist.
Schon wenn man rein kommt, kann man wunderbare Kisten sehen, die alle von Künstlern wie Dichtern, Bildhauern, Fotografen und Malern bearbeitet wurden. Es gibt sogar Kisten die man anfassen kann. Dort sind dann immer grüne Punkte drauf. Jede einzelne Kiste ist etwas Besonderes und hat ihre eigene Geschichte.
Meine drei liebsten Kisten sind die Kisten von Dorsten Dickmann, Sigrid Lange und Gernot Zinke.
Dorsten Dickmann ist ein Bildhauer und Steinmetz und hat die Steine so behauen, dass sie aussehen wie eingedreht.
Meine andere Lieblingskiste ist von Sigrid Lange. Sie hat eine Kiste gestaltet, die geschlossen ist. Außer an einer Stelle, dort ist ein Glaskugel angebracht, durch die man durchsehen kann. Was dahinter ist, könnt ihr euch am besten selbst angucken.
Aber ich finde ja noch eine Kiste ganz toll. Die Kiste von Gernot Zinke besteht aus den bearbeiteten Steinen, die dann textlich beschrieben wurden. Ich finde die Idee witzig, wie er die Beschreibungen dazu gefunden hat.
Aber die Aktion Grundsteinkisten kam nicht einfach vom Himmel geflogen. Sondern Norbert Bauer hat die Kisten an 406 Künstler und Künstlerinnen geschickt oder persönlich vorbeigebracht.
Die Kisten bestanden aus einem Deckel und einer Kiste mit drei nebeneinander liegenden Fächern, in denen drei Kalksandsteine lagen. Viele liegen auch noch dort, aber manche wurde auch rausgenommen. Dafür wurden andere Dinge eingearbeitet. Zum Beispiel Federn, Kuhfladen, Kreuze oder Eierschalen.
Wenn man die ganzen Kisten schon mal selbst gesehen hat, denkt man sich vielleicht: ‚Wäre das toll, selbst eine Kiste zu gestalten‘! Und genau daran arbeitet jetzt Birgitt Haak, die mir auch die Ausstellung gezeigt hat. Geplant ist, dass auch Kinder eine angemessene Führung bekommen und selbst kreativ werden können. Dazu können sie sich an ihrer eigenen Kiste austoben. Ich jedenfalls möchte unbedingt meine eigene Grundsteinkiste gestalten. Ich weiß sogar schon wie. Aber das ist eine andere Geschichte.

Beratung und Behandlung bei
- Kindlichen Sprachentwicklungsstörungen (auch bei Verzögerungen/Behinderungen)
- Hörstörungen
- Stottern bei Kindern und Erwachsenen
- Konzentrationsstörungen
- Schluckstörungen
- Aphasien, Demenz und degenerativen Erkrankungen
- (z. B. Parkinson, ALS, Multiple Sklerose)
- Geriatrische Sprach- und Sprechstörungen

Tel.: 02052 – 409 9847
E-Mail:
info@sprachtherapie-langenberg.de

Barbara Strässer
Diplom-Pädagogin ● Akademische Sprachtherapeutin
Fachtherapeutin für geriatrische Logopädie
Praxis für Sprachtherapie
Hauptstrasse 39, 42555 Velbert-Langenberg

Abi 2018 - Das wird gefeiert

Für die Party im Bürgerhaus wird vor allem gearbeitet, aber auch gesammelt

Der Abiturjahrgang des Gymnasiums Langenberg sucht nach Möglichkeiten zur Finanzierung ihres Abiballs im Juni 2018, der im Bürgerhaus stattfinden soll.
Etwa 15.000 Euro müssen die 45 Schülerinnen und Schüler aufbringen. Diese setzen sich zusammen aus der Miete für das Bürgerhaus, dem Catering, Getränken sowie DJ, einem Fotografen und der Dekoration. Abgesehen von dem Abschlussball kommen außerdem noch die Kosten für den Druck der Abizeitung, die Abipullis und die Mottowoche wie auch den Abigag hinzu.
So freut sich die Q2* sehr über jegliche finanzielle Unterstützung, die jedoch keineswegs nur aus Spenden zu bestehen hat. Gerne unterstützt die Stufe auch Events wie den Kerzenzauber, um sich stündlich etwas für ihre Abikasse hinzuzuverdienen. Doch nicht nur außerschulisch, auch in der Schule organisieren die Schüler Partys für ihre Mitschüler wie beispielsweise die Halloween Party für die 5. bis 7. Klassen, die gerade erst im Oktober stattfand. 80 Schüler/innen konnten sich auf ein Horror-Labyrinth, die Jagd nach IHR, einen Kostümwettbewerb sowie eine Disco freuen. Derzeit sind die Karnevalsparty in Planung, ebenso wie ein Mädelsabend und Kuchenverkäufe.
Für die Organisation haben sich die Abiturienten auf WhatsApp-Gruppen verteilt, welche jeweils einen Aspekt wie Dekoration, Abimotto, Finanzen, Abigag oder Abizeitung im Auge behalten, organisieren und planen. Diese Gruppen kommunizieren neben WhatsApp darüber hinaus bei privaten Treffen Zuhause oder in Pausen und Freistunden in der Schule miteinander. Um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben sowie noch zu Organisierendes auf die Gruppen aufzuteilen, finden Treffen statt, bei welchen von allen Gruppen jeweils zwei Vertreter zusammenkommen, um sich abzusprechen.

Auch Spenden helfen

Über Unterstützung, ob mit Spenden oder einem Jobangebot, würden sich die Abiturienten sehr freuen. Als Aushilfen auf Events oder Sonstigem würden sie gerne angefragt: bitte Email an abi_gyla_2018@gmx.de. Über den Stundenlohn lässt sich verhandeln.
15.000 Euro werden mindestens benötigt. Da kann auch die eine oder andere Spende helfen. Diese gehen auf das Konto von Ann-Kathrin Schneider an die IBAN DE56 3345 0000 1024 4464 50. Der Verwendungszweck lautet „Abiball in der Schule“.

*Die gymnasiale Oberstufe gliedert sich in eine einjährige Einführungsphase (EF) und in eine zweijährige Qualifikationssphase (Q1 und Q2).

Die Abschlussjahrgangsstufe des Gymnasiums Langenberg in Berlin.

Wie verhext

Bei Schülern, Ehemaligen und Gästen des Gymnasiums Langenberg seit Jahren gleichermaßen beliebt: die Chemievorträge von Dr. Gerhard Heywang.
Am **Donnerstag, 15. Februar, um 19 Uhr** präsentiert er Lösungen seiner scheinbar verzauberten Experimente, die natürlich aus der Naturwissenschaft kommen. Der promovierte Chemiker erklärt mit spitzbübischem Wortwitz einfach und leicht verständlich komplizierte chemische und physikalische Zusammenhänge im Alltag. Ob es um Wasser, Sekt, Tennisbälle oder Korken geht - immer wird interessantes Wissen spannend und mit feiner Ironie verpackt dem Publikum näher gebracht: im Gymnasium Langenberg, Panner Straße 34.

Dr. Gerhard Heywang (l.) mag es auch prickelnd.

Theater im Bürgerhaus

Es wird auch an Wochenenden und Feiertagen geprobt: für „Odysseus, Verbrecher.“ von Christoph Ransmayr. Am **Freitag und Samstag, 26. und 27. Januar,** wird das Stück von der Theater AG des Gymnasiums Langenberg auf die große Bühne des Bürgerhauses gebracht. Der Stoff wurde adaptiert, und ein ganz eigenes Stück entstand daraus. Es geht um Odysseus als Heimkehrer, der nach langem Krieg und Irrfahrten endlich den Frieden in sein Land tragen will und doch den Krieg noch im Herzen trägt. Die Heimkehr eines Mannes aus Krieg und Zerstörung kann nicht möglich sein, denn niemand kehrt aus einem Krieg zurück - zumindest nicht als der, der er einst war.
Angelika Stodt, Lehrerin und ausgebildete Theaterpädagogin, und ihre Schüler bewegen, regen zum Nachdenken an, berühren und machen großartiges Theater.

HACHMANN-GRUPPE.de
Tel. (0 20 52) 3000
Fax (0 20 52) 300-500
mail@hachmann.net
Dachdeckermeisterbetrieb
Zimmermeisterbetrieb
Innenausbau
Badsanierung
Tiefbau
Ausschachtungen
Isolierungen
Ing.- und Gutachterbüro
LA.
Ältester Dachdeckerbetrieb aus

APOTHEKE
KAMPERSTRASSE
ZUR POST

Ulrike Kuhlendahl

Kamper Str. 17, 42555 Velbert
Telefon 0 20 52 - 67 51
Telefax 0 20 52 - 65 31
apotheke-zur-post-langenberg@t-online.de
www.apotheke-zur-post-langenberg.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch 8.00 - 16.30 Uhr
Samstag 8.30 - 13.00 Uhr

*Zeit sparen!
Einfach vorbestellen und
Botendienst nutzen.*

Der Teufel im Kuhstall

Die Langenberger Laienspielgruppe Kuhstall ist in die Vorbereitung der neuen Spielzeit gestartet. Schon jetzt laufen die Proben auf Hochtouren, erste Kulissen sind gemalt und Kostüme werden geschneidert. Das Stück im März 2018: „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ von Annette Haupt, frei nach einem Märchen der Gebrüder Grimm.

Alle hundert Jahre passiert es: Ein Glückskind wird geboren! Im gleichen Jahr erblickt auch die Tochter des Königs das Licht der Welt. Dieser erfährt von dem Glückskind und trachtet ihm nach dem Leben. Er holt sich das Kind, setzt es aus, und schwups ist die Geschichte zu Ende. So hatte der König sich das gedacht. Doch 17 Jahre später taucht jemand auf, mit dem der König nicht mehr gerechnet hat. Viele Prüfungen muss das Glückskind bestehen, um am Ende...? Am Ende erfahren alle, was ein Sack voller Mäuse und eine fette Kröte damit zu tun haben, warum es ziept, wenn Teufels Mutti die Haare frisiert.

Eine unterhaltsame Abenteuergeschichte, kuhstall-typisch inszeniert, gibt es jeweils ab 15.30 Uhr im Gymnasium Langenberg, Panner Straße 34, zur Premiere am Samstag, 3. März, sowie Samstag, 10. März, Sonntag, 11. März, Samstag, 17. März, und Sonntag, 18. März.

Der Kartenvorverkauf startet im Januar auf www.Kuhstall-Theater.de.

Stadtteilbibliothek Langenberg

Die Stadtteilbibliothek Langenberg hat ihr Domizil seit 1974 in der „Brucher Schule“, der ehemaligen Hauptschule in der Donnerstraße 13 und ist zentral und barrierefrei zu erreichen. Ein Parkplatz befindet sich hinter dem Haus.

Große und kleine Bürger/innen können die Angebote und Räumlichkeiten kennenlernen. Auskunft und Beratung gibt‘s auch ohne Bibliotheksausweis. Ob es sich um eine Recherche nach speziellen Informationen oder um die Empfehlung für einen neuen Roman handelt, das Personal hilft gerne.

Gemeinsam mit den Bibliotheken in Velbert-Mitte und Neviges werden mehr als 100.000 Medien angeboten: Sach- und Fachbücher, Romane, Tageszeitungen, Zeitschriften, Hörbücher, Musik-CDs, Sprachkurse/Lernsoftware, Spielfilm- und Sach-DVDs, Gesellschafts- und PC-Spiele, Kindermedien, digitale Zeitschriften und Zeitungen, E-Books und E-Audios. Den kompletten Katalog gibt‘s auf www.bibnet.de/velbert. An PCs mit Internetzugang und Office-Software kann vor Ort gearbeitet und recherchiert werden.

Die BIBNET-Onleihe unter www.bibnet.de/onleihe ermöglicht es, die Bibliothek von zu Hause aus zu nutzen. Mehr als 20.000 elektronische Bücher und Hörbücher stehen dort zur Verfügung. Regelmäßig werden **Onleihe-Sprechstunden** veranstaltet, so an den **Dienstagen 14. November und 12. Dezember** jeweils **von 16 bis 17 Uhr.** Wer das E-Reading noch nicht kennt, kann im persönlichen Gespräch mit Technik und Ausleihe von E-Books vertraut werden. BIBNET-Press ist das digitale Portal der Bibliothek mit über 6.000 Zeitschriften und Zeitungen aus 100 Ländern in 60 Sprachen.

Für Kinder und Jugendliche

Vorlesepaten unterstützen mit **Vorleseaktionen** für Kinder ab drei Jahren, so an den **Samstagen, 11. November und 16. Dezember, jeweils um 11 Uhr.** Die Kinderbibliothek hält eine große Auswahl an Bilder- und Kinderbüchern, CDs, DVDs, Lernsoftware und Schülerhilfen bereit. Gruppen aus Kitas und Schulklassen kommen regelmäßig zu altersgerechten Führungen und Veranstaltungen wie dem Bücherspaß, Bücherfrühling und -herbst sowie Books & more.

Für Kinder ab vier Jahren findet an jedem **ersten Dienstag im Monat um 15 Uhr das Bilderbuchkino** statt, zur Einschulung steigt die Aktion „Ab in die Tüte!“ für Erstklässler. Ehrentage von berühmten Autoren werden würdig begangen, so der „**Sams“-Tag** zum 80. Geburtstag von Paul Maar am **25. November um 11 Uhr.**

Älteren Kindern und Jugendlichen bietet die Stadtteilbibliothek Rallyes, Lesungen, Manga-Workshops und Kino-Veranstaltungen an. Das nächste Mal am **Freitag, 24. November ab 19 Uhr** für Kinder ab 10 Jahren: **Harry Potter Spin-off** mit tierischen Fantasiewesen im Rahmen des Kulturrucksacks NRW. Während des Bibliotheksbesuchs kann man das dortige WLAN nutzen.

Alle Infos über Angebot und Arbeit der Bücherei gibt‘s auf: www.stadtbuecherei-velbert.de oder beim persönlichen Besuch. Geöffnet hat die Langenberger Stadtteilbibliothek dienstags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 9 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr. Die Nutzungsgebühr beträgt 18 Euro pro Jahr, ermäßigt 9 Euro. Alle Dienstleistungen sind inklusive: BIBNET-Onleihe, BIBNET-Press, Internetnutzung vor Ort, DVD-, Hörbuch- oder Bestseller-Ausleihe. Kontakt über Telefon unter 02052/91 22 39 oder per E-Mail an die stadtteilbibliothek-langenberg@velbert.de.

Bald 90 Jahre Rettungsschwimmen in Langenberg

Die Gründung der DLRG am 26. Mai 1913 in Leipzig geht zurück auf das Unglück am 28. Juli 1912 in Binz auf Rügen, wo eine Landungsbrücke einstürzte und 17 Personen den Tod fanden. Der DLRG OG Langenberg e. V. wurde 1928, 15 Jahre später, gegründet, so dass die Ortsgruppe (OG) im nächsten Jahr ihr 90jähriges Jubiläum feiern kann.

Damals wurden Mitglieder des Langenberger Schwimmvereins im Hallenbad der Vogteier Straße von der Wuppertaler DLRG zu Rettungsschwimmern ausgebildet. Einer der ersten Lehrscheininhaber der DLRG Langenberg war damals Gustav Lumbeck. 1954 wurde er zum ersten Vorsitzenden gewählt. Er blieb fast 34 Jahre im Amt und entwickelte die DLRG Langenberg durch Engagement, Einsatz und durch seine Persönlichkeit zu einem leistungs- und mitgliederstarken Verein.

Noch heute gibt es wichtige Fundamente für die erfolgreiche Vereinsarbeit: Für herausragendes Engagement und mehr als 60 Jahre Mitgliedschaft sprach die OG Langenberg ihre Dankbarkeit gegenüber Inge Fitsch und Rolf Dehnert aus und ernannte sie, wie einst Gustav Lumbeck, zu Ehrenmitgliedern. Beide stehen noch heute mit Rat und Tat zur Seite.

Die Wettkampfmannschaft der DLRG Langenberg kann auf viele gute Platzierungen von der Bezirks- über die Landes- bis hin zur Bundesebene zurückblicken. Viele Rettungsschwimmer der Senderstadt fahren im Sommer an die Strände der Nord- und Ostsee, um dort aktiv die Sicherheit an den Stränden mitzugestalten. Das alles erfolgt als reine Ehrenamtstätigkeit.

Sicherheit im Wasser ist oberstes Ziel

Das Hauptaugenmerk der Langenberger liegt im Bereich der Schwimmausbildung. Die ersten Anfängerschwimmkurse wurden schon 1952 angeboten. Heute umfasst das Angebot u. a. Wassergewöhnung, Seepferdchen, Jugendschwimmabzeichen, Rettungs-, Wettkampf- und Erwachsenenschwimmen. Diese Angebote finden donnerstags im Nizzabad statt.

Dafür stehen jeden Donnerstag viele ehrenamtliche Helfer am Beckenrand und sorgen für den reibungslosen und sicheren Übungsbetrieb. Doch die Herausforderung, neue ehrenamtliche Mitarbeiter zu finden, wird größer.

Aufgrund der langjährigen Erfahrungen im Bereich der Schwimmausbildung hat sich die DLRG Langenberg dazu entschlossen, Kinder erst ab dem fünften Geburtstag zum Anfängerschwimmen einzuladen. Kinder können auf die Warteliste fürs Anfängerschwimmen gesetzt werden. Da die OG Langenberg kein zeitlich befristetes Kurssystem anbietet, sondern sich individuell der Lerngeschwindigkeit des Kindes anpasst, kommt es zu diesen Wartezeiten. Dieses System gewährleistet seit vielen Jahren eine qualitativ gute Schwimmausbildung.

Nur gut ausgebildete Schwimmer sind sichere Schwimmer. Nach wie vor ist der Kampf gegen den Ertrinkungstod eine der Kernaufgaben der DLRG. Ursachen für die nach wie vor hohen Ertrinkungszahlen sind die vermehrte Schließung von Schwimmstätten und die Kürzung des Schwimmunterrichts an Schulen. Zum Glück nicht so in Velbert.

Die DLRG freut sich über jeden interessierten Schwimmer: Infos gibt es donnerstags ab 17 Uhr im Nizzabad oder per E-Mail: mail@langenberg-rheinland.dlrg.de.

Die DLRG-Rettungsschwimmer im Nizzabad.

Förderverein Freifunk im Neanderland

Ein Netz von Bürgern für Bürger, das ist der Wunsch von Stephan Plarre, Vorstandsmitglied des neu gegründeten Fördervereins Freifunk im Neanderland. Der Langenberger hatte schon im Frühjahr die Idee des Freifunks den Mitgliedern der Langenberger Werbevereinigung vorgestellt. Auch zum monatlich stattfindenden Unternehmerstammtisch ließ er sich diese Gelegenheit nicht nehmen.

Flächendeckung wäre ideal

„Ziel ist der barrierefreie Zugang zu Wissen und Bildung im Internet für jeden Menschen, unabhängig von seinen finanziellen Möglichkeiten“, heißt es auf www.neanderfunk.de. Der Weg dorthin führt über Bürgerdatennetze, in die viele ein wenig von ihrem Netzzugang, geschützt über einen Freifunkrouter, teilen und damit freies WLAN an jedem Ort im Stadtteil ermöglichen.

Zunächst geht daher Plarres Frage an die Langenberger Geschäftswelt. Doch es reicht nicht, hier und dort eine Insel zu schaffen. Das Netz sollte flächendeckend angeboten werden können, so sollten möglichst alle mitmachen.

Stadtteile in Mettmann, Ratingen, Velbert-Mitte, Hilden, Erkrath, Monheim, Heiligenhaus und Wülfrath machen es vor. Seit zwei Jahren ist die Freifunk-Community im Kreis unter dem Namen „Neanderfunk“ aktiv. Die Server-Infrastruktur dafür wird von mehreren engagierten Freifunkern aus der Region, unter anderem von Stephan Plarre, ehrenamtlich betrieben.

Neben dem barrierefreien Zugang zum Internet für die Allgemeinheit stehen Bildungs- und Umweltprojekte ganz weit oben auf der Projektliste. Neuralgische Punkte, an denen innerstädtisch ein hohes Verkehrsaufkommen zu verzeichnen ist, würden die Freifunker gern mit Schadstoffsensoren in Kombination mit Freifunkroutern ausstatten. Über eine Karte, die im Internet jeder einsehen kann, könnte die jeweils aktuelle Schadstoffbelastung aufgezeigt werden. Der Verein möchte die Zusammenarbeit und Zugehörigkeit der Menschen im und zum Neanderland stärken und aufzeigen, dass alle gemeinsam etwas für eine lebenswerte Gesellschaft und Zukunft tun können.

Gründungsmitglieder und erster Vorstand des Vereins.

Fördermitglieder erwünscht

Der Name des Anfang Oktober neu gegründeten gemeinnützigen Vereins soll die regionale Zusammenarbeit und die Zuständigkeit im Kreis Mettmann verdeutlichen. Den Vorstand bilden die Gründungsmitglieder Jörg Kahm, Lutz Wulfestieg und Stephan Plarre (Foto, v. l.).

„Freifunk ist die Möglichkeit, für alle Bürger und Besucher den freien und kostenlosen Zugang zum Internet über WLAN bereitzustellen. Bürger, Einzelhändler und Gastronomen können so ihren Freunden, Kunden und Gästen ohne großen finanziellen Aufwand einen echten Mehrwert und Komfort bieten!“ - so der Appell. Fördermitglied des Vereins können sowohl Firmen als auch Privatpersonen sein. Kontakt über die Webseite oder direkt per Email an stephan@neanderfunk.de.

Martinsmarkt und Weihnachten in LA

Gerade erst sind beim Kerzenzauber die letzten Lichter erloschen, da geht es zum nächsten Traditionsfest in Langenberg: dem Langenberger Martinsmarkt.
Immer wieder stellt sich die Frage, wer es organisiert. Nachdem im Jahre 2014 Wolfgang Schwarze in die Bresche sprang und drei Jahre den Markt organisierte, übernahmen 2017 Arndt Schiller, Gaststätte Alt-Langenberg, und Editha Roetger Planung und Organisation.
Roetger hatte schon 2014 die Tombola mit Unterstützung des Langenberger Bürgerbusvereins im Namen der Langenberger Werbevereinigung (LWV) betreut. „Die Tombola ist beliebt, außerdem finanziert sie den Markt“, so Achim Peter, 1. Vorsitzender der LWV.

Einsatz für Langenberg

Er und der Vorstand sind sich einig, dass das Fest nicht sterben darf. In diesem Jahr werden daher Achim Peter, Mechthild Apalups (2. Vorsitzende), Ulrike Kuhlendahl (Kassiererin) und Gerda Klingenfuß (Ehrenvorsitzende) und, wie er hofft, auch zahlreiche Mitglieder, zusätzlich zur Tombola wieder einen eigenen Stand mit leckerem, selbst kreierten Eierpunsch und anderen Köstlichkeiten betreiben.

Öffnungszeiten Martinsmarkt 2017:

Freitag,	10.11.	17 bis 23 Uhr
Samstag,	11.11.	17 bis 23 Uhr
Sonntag,	12.11.	11 bis 19 Uhr
Tombola:	Fr. & Sa.	bis 22 Uhr
	So.	bis 19.30 Uhr
Martinszug:	Start ist am Sonntag um 17 Uhr am Froweinplatz, ca. 17.45 Uhr gemeinsames Singen in der Alten Kirche	

Selbstverständlich sind die Karnevalisten der Alt-Langenberger Karnevalsvereinigung von 2011 e. V. mit an Bord, traditionell mit Glühbier. Für die Gaststätte Alt-Langenberg mit dem Team rund um Charline Vaak und Arndt Schiller stellte sich die Frage gar nicht, ob sie mitmachen oder nicht. Schon im letzten Jahr hatten sie großen Spaß.
Für den Veranstaltungsgastronom Schiller war klar, dass der Markt wieder attraktiver werden muss. Daher wird Livemusik für Kurzweil auf dem wohl 39. Martinsmarkt sorgen. Peter Hillmann und Reinhard Simmerling sind an allen drei Tagen dabei. Blues 66 heizen am Freitagabend ein und am Samstagabend gibt es eine musikalische Überraschung.
Natürlich dreht sich das Kinderkarussell und nach dem Martinszug am Sonntag geht es zum Singen in die Alte Kirche, wo es Weckmänner für die kleinen Laternenträger gibt.

Weihnachten in Langenberg

Nur drei Wochen später geht es schon weihnachtlich zu in Langenberg. „Nach Weihnachten ist vor Weihnachten“, hieß es in dem Team Langenberg (LA) weihnachtlich. Anfang 2017 war klar, dass es wieder Märchen werden und dass es die beliebten Weihnachtsrödel auf den Schulz-Trödelmärkten geben sollte, um Deko, Licht und vieles mehr zu finanzieren. Im Januar rief Elke Brandes-Peter, die sich um Organisation und Durchführung kümmerte, zu Spenden dafür auf: sie kamen reichlich. Danke an die Spender/innen!

Besondere Weihnachtstermine

Freitag,	1.12.	16 Uhr	Weihnachtsbaumschmücken	Mühlenplatz
Samstag,	2.12.	11 Uhr	Eröffnung LA weihnachtlich	Alte Kirche/AlldieKunst
Dienstag,	5.12.	19 Uhr	Märchenpotpourri	Gaststt. Alt-Langenberg
Fr.-So.	8.-10.12.		6. Weihnachtsmarkt	Villa Wewersbusch
Sonntag,	10.12.	18 Uhr	Fricklesome Amsel	Alte Kirche
Sonntag,	17.12.	15 Uhr	Abschluss und Schulchor	Alte Kirche
Dienstag,	19.12.	16 Uhr	Lesung für Kids ab 6 Jahren	AlldieKunst-Haus
Samstag,	23.12.	20 Uhr	Xmas-Party mit DJ	Gaststt. Alt-Langenberg

Mechthild Apalups reichte aus zeitlichen Gründen die Koordination an Neumitglied Klaus Wagener weiter. Dietger Döhle ist seit dem Sommer mit Planung und Organisation der Tannenbäume beschäftigt, die wieder von Schulen und dieses Mal auch von Kitas und der ZWAR-Gruppe gestaltet werden. Marlis Hinz hat Bestellungen für fast 700 handgenähte Weihnachtssäckchen entgegen genommen. 570 davon wurden von Johanna Scheer, 100 von Hanne Bröker genäht. Respekt! Der Erlös aus dem Verkauf der gefüllten Säckchen geht an das Kinderhospiz Burgholz in Wuppertal.
Ein kleine Gruppe, bestehend aus Mechthild Apalups, Amelie Vaak, Barbara Chudaska, Editha Roetger und Annette Weiß, wird mit einem Märchenpotpourri durch die Seniorenstätten ziehen. Darüber hinaus sind sie beim Stammtisch des Bürgervereins Langenberg zu Gast. Zuvor lädt der Bürgerverein aber noch zum traditionellen Weihnachtsbaumschmücken auf den Mühlenplatz ein.
Zur Eröffnung von Langenberg weihnachtlich lädt das Team zunächst in die Alte Kirche zur ersten Adventsmusik zur Marktzeit ein. Gleich im Anschluss eröffnen Bürgermeister Dirk Lukrafka und Achim Peter die Weihnachtssaison. Danach wird im AlldieKunst-Haus mit Musicals des Spectaculums und einem Basar der ZWAR-Gruppe gefeiert.
In der Adventszeit gibt‘s die beliebte Märchenrallye für Kinder bis zwölf Jahren. Die Villa Wewersbusch veranstaltet zum sechsten Male den gemütlichen Weihnachtsmarkt auf ihrem Berg, und Fricklesome Amsel spielt zum zehnte Male auf. Der Schulchor des Gymnasiums Langenberg kommt zur Abschlussveranstaltung in die Alte Kirche. Dann werden auch die Tannenbäume prämiert und die Gewinner der Märchen-Rallye ausgelost. Zu einer besonderen Lesung mit Bastelspaß laden die Stadtbibliothek Langenberg und der Kunsthausverein ins Alldie-Kunst-Haus ein.
Und dann ist auch schon fast Weihnachten. Mit der Merry-Xmas Party in der Gaststätte Alt-Langenberg wird in den Heiligen Abend getanzt, und es wird still zu Weihnachten in Langenberg.

BRILL
RECHTSANWÄLTE

HERWART BRILL
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

ALINE BRILL
RECHTSANWÄLTIN

SCHWERPUNKT SCHEIDUNGSRECHT

LOHBACHSTRAßE 36 · 42553 VELBERT
TELEFON 02053/9309-0 · FAX 02053/9309-20
mail@brill-rechtsanwaelte.de
www.brill-rechtsanwaelte.de

KARNEVAL IN LA

Bald beginnt sie wieder, die fünfte Jahreszeit. Genau zum Martinsmarkt bricht sie am 11.11. um 11.11 Uhr an. Da stehen die Karnevalisten der „Alt-Langenberger Karnevalsvereinigung von 2011 e. V.“ übrigens nachmittags im Glühbierstand und verkaufen, damit sie ihre Teilnahme am Karnevalszug 2017 in Form von reichlich Kamelle finanzieren können. Der Karnevalszug in LA hatte sich in den letzten Jahren zur Zitterpartie entwickelt. 2015 sollte der Zug nicht stattfinden, weil der Verein noch keine ausreichenden Kapazitäten hatte und sich nicht genug Teilnehmer fanden. Doch der Hilferuf der Karnevalisten wurde erhört, die Langenberger setzten sich zusammen und „De Zuch kütt“ dann doch.
2016 lief fast rund, damals war kurz zuvor der Hauptorganisator und die treibende Kraft des Karnevalvereins, Stephan Schmitz, verstorben. Doch dank seiner Vorbereitungen konnte Bettina Werner übernehmen. Es lief alles glatt.

Verschärfte Auflagen

2017 dann wieder zunächst das Aus. Dieses Mal hatte ein Attentat in Berlin die Auflagen kurzfristig drastisch erhöht, weshalb auch da der immer noch recht kleine Verein absagen musste. Die Langenberger Werbevereinigung übernahm, federführend mit Markus Balzer und Editha Roetger. Und das bleibt auch für 2018 so: **Sonntag, 11. Februar, 11.11 Uhr!**

Saalkarneval in der VG

Die Mail kam bereits im Juli: „Wir müssen uns mal zum Karneval zusammensetzen“, so Hans-Werner von Hagen und Sohn Marc, die scheinbar Konfetti und Luftschlangen statt Blut in den Adern fließen haben. Ersterer war 2015 der erste, der mit am Tisch saß, als es hieß, dass Langenberg ohne Karnevalszug auskommen müsse.
„Der Ur-Langenberger träumt ja immer noch vom Karneval im Bürgerhaus“, lächelt von Hagen. Doch auch der Saalkarneval in der Vereinigten Gesellschaft, bis 2007 gemeinsam durchgeführt vom Männer-Turn-Verein Langenberg 1882 e. V. und der DLRG Ortsgruppe Langenberg e. V., war immer eine Menge Arbeit. Damals wurde der noch heute bekannte Karnevalsgruß „Klätsch nass, helau“ geprägt.
Dieser Gruß kann nun am **Samstag, 3. Februar** erneut ertönen: **Beginn ist um 19.11 Uhr,** Einlass 18.11 Uhr, der Eintritt kostet 15 Euro. Durch den Abend begleitet Conférencier Helmut Mintert, der zusammen mit den Live-Auftritten des Prinzenpaares und des Kinderprinzenpaares, den „Zünftigen“ - die berittene Männertruppe aus Velbert -, der Transvestitin Käthe Köstlich mit „Ladys First“ und der Sondernummer der Kölner Band „De 5 Fleje“ einen gelungenen Abend garantiert. Ab 22.30 Uhr lädt DJ Ralle zur Karnevalsdisco. Wer nur tanzen möchte, zahlt dann fünf Euro Eintritt.
Karten gibt es im Vorfeld im Grillstübchen Susanne Martin, Kamper Straße 1, und bei Reifen Kuge, Hattinger Straße 36, oder per Email an LA-Karneval@gmx.de.

Vor dem Zuch & nach dem Zuch...

Am Donnerstag, 8. Februar, lädt die Gaststätte Alt-Langenberg, Hellerstraße 15, ab 20 Uhr zur Altweiberparty ein.

Am Karnevalssonntag, 11. Februar, treffen sich die Teilnehmer des Umzugs um 10 Uhr Hauptstraße/Höhe Weststraße.
Ab 11.11 Uhr kütt de Zuch inne Haupt- und Kamper Straße. Im Anschluss steigt die Riesenparty in der Gaststätte Alt-Langenberg mit DJ bis in die Nacht.

Dschungelfieber in LA

kfd-Karneval an 2 Tagen!

Der legendäre Frauenkarneval der katholischen Frauen von St. Michael, kurz kfd, findet nun an zwei Abenden statt. Endlich! Das Besondere an der kfd-Altweiberfastnacht ist klar: Einen ganzen Abend lang, vier bis fünf Stunden, tobt ein Saal farbenfroher und phantasievoll kostümierter Frauen. Nur knapp 200 Frauen fasst der große Gemeindesaal am Froweinplatz, die Karten waren bislang innerhalb weniger Tage restlos ausverkauft. Nicht grundlos. Von der ersten bis zur letzten Minuten werden liebevoll vorbereitete Sketche, Dialoge, Tanzshows und immer auch tolle Kostüme gezeigt.
Karten gibt es für die Veranstaltungen am Donnerstag und Freitag, 8. und 9. Februar, Einlass 18.11 Uhr, Beginn 19.11 Uhr, für 12 Euro (10 Euro kfd-Mitglieder) aber erst im Januar. Informationen bitte der Tagespresse entnehmen.

JM GERÜSTBAU
Jörg Motzkau
Voßkuhlstr. 40 a | 42555 Velbert
Tel. 020 52 - 848 03 | Mobil: 0171 - 573 51 77
E-Mail: geruestbaumotzkau@web.de
www.geruestbau-motzkau.de

ZWAR-Gruppe verkauft beim Basar für den guten Zweck

Am Samstag, 11. November, lädt die Langenberger ZWAR-Gruppe rund um Elke Brandes-Peter in die Gaststätte „Alt-Langenberg“, Hellerstraße 15, in der Zeit von 11 bis 18 Uhr zum Kreativmarkt.
Auch zur Eröffnung von „Weihnachten in LA - märchenhaft“ am Samstag, 2. Dezember, verkauft die Gruppe für den guten Zweck: im AlldieKunst-Haus, Wiemerstraße 3, von 12 bis ca. 16 Uhr. Es gibt kreative, selbst hergestellte Waren, bei denen ein/e jede/r fündig wird. Der Gewinn geht zu gleichen

Teilen an das Wuppertaler Kinderhospiz Burgholz und an eine karitative Langenberger Einrichtung.

Tabak Pütz

über 70 Jahre in Langenberg

- Tabakwaren
- West Lotto-Annahme
- Zeitschriften
- Schreibwaren
- Fahrkarten der WSW
- Kodak Digital-Foto-Druck
- Geschenkartikel
- Glückwunschkarten

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
8.00 - 13.00 u.15.00 - 18.30 Uhr
Freitag 8.00 - 18.30 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

WEST LOTTO
WSW

Hauptstraße 50 · 42555 Velbert-Langenberg
Telefon 0 20 52/45 63

Ein einzigartiger Gala-Abend bringt das Flair von Las Vegas ins Historische Bürgerhaus Langenberg (HBL). Am Samstag, 18. November, wird das Haus zum Spielcasino und „Swing meets Pop“ mit „Vintage Vegas“ und Giovanni Zarella, es gibt „Magie mit Augenzwinkern“ durch den Zauberer Dan Berlin und die „Stauder-Lounge“ mit dem „Casino Mobil“ von der Spielbank Hohensyburg lädt ein.
Mit der Eintrittskarte erhalten Gäste gleich 50 Spielpunkte, die sie im Casino einsetzen können. Attraktive Gewinne winken bei der Verlosung und Linke Catering verwöhnt mit leckeren Snacks im „American Style“.
Das HBL entführt nach Las Vegas und in die Welt der großen Casinos sowie deren Shows. Um festliche Garderobe wird geben. Karten gibt es im Vorverkauf für 48 Euro bei der Aha!-Filiale der Sparkasse HRV, Friedrichstraße 181.

Besinnlicher Jahresausklang

Zu einem heiteren Konzert zum Jahreswechsel laden Ursula Lafenthaler (Sopran), Peter Nowitzki (Klavier) und Peter Hillmann (Geige) am letzten Tag des Jahres 2017 (31. Dezember) ab 18 Uhr in die Alte Kirche ein. Es gibt Klassik, u. a. Vivaldi, Bach und Händel sowie Salonmusik von Strauß und Léhar. Der Eintritt ist frei.

Kulinarische Führungen

Ein Vierteljahrhundert Kunst in LA gibt es für Kunstinteressierte von den Grundsteinkisten im Historischen Bürgerhaus bis zum AlldieKunst-Haus quer durch die kunstgeprägte Altstadt. Eingerahmt von Kaffee und Kuchen in der GruKi sowie bergischen Tapas, startet die kulinarische Kunstführung am Sonntag, 26. November um 15 Uhr. Ein weiterer Termin folgt am 18. Februar mit spanischen Tapas. Zur kulinarischen Zeitreise durch Langenberg laden auch wieder ausgesuchte Gastronome am Donnerstag, 8. März, ab 18 Uhr ein: mit drei Gängen in drei verschiedenen historischen Häusern. Zwischen den Gängen und auf den Wegen von einem zum nächsten Ort erfahren die Gäste Geschichtliches und Besonderes. Infos und Anmeldung im Veranstaltungskalender auf velbert.la.

Wahn oder Wirklichkeit

Die Theateraufführung „Wahn oder Wirklichkeit“ war ein solcher Erfolg, dass das Stück aus der Theaterwerkstatt des AlldieKunst-Hauses mit Martina Mann noch einmal aufgeführt wird. Voraussichtlicher Termin ist Sonntag, 28. Januar, um 17 Uhr (siehe www.alldiekunst.com/alldiekunst). In einer Folge grotesker Situationen erlebt der Zuschauer, wie nah Normalität und Wahnsinn beieinander liegen. Packend komisch, verblüffend, tragisch wird die Welt in Szenen aus Theaterstücken von Friedrich Dürrenmatt, Dario Fo, Botho Strauß u.v.a. auf den Kopf gestellt. Der Eintritt ist frei.

BERGMANN ARNE
Holz + Lehmbau

Lieversfeld 7a / 42551 Velbert
Telefon: 020 51 / 312 61 56
Mobiltelefon: 0177 / 322 78 91
www.holz-lehmbau-bergmann.de

Meisterbetrieb für Zimmerei und Mitglied im Dachverband Lehm e.V.

Für weitere Informationen Code scannen

Zimmerei + Holzbau + Fachwerkbau + Fachwerksanierung + Lehmbau + Lehmputz + Ökologische Dämmung

1. Velberter Lach-Nacht

Da bleibt keine Augen trocken! 2018 fängt gut an: mit der 1. Velberter Lacht-Nacht im Historischen Bürgerhaus Langenberg. Am Freitag, 12. Januar, übernimmt Ole Lehmann, der Meister der Gelassenheit unter den Comedians, die Moderation einer wilden Mischung und fragt: In was für einer Welt leben wir eigentlich?

Mit von der Partie: Hennes Bender, der „Hobbit auf Speed“, der in seinem verflixten siebten Programm „Luft nach oben“ feststellt, dass es noch reichlich Spiel an der Stellschraube des alltäglichen Irrsinns gibt. Matthias Brodowy ist selbsternannter Vertreter für gehobenen Blödsinn: Nachdem der Mensch über Jahrmillionen den aufrechten Gang erlernte, hat er in wenigen Jahren den Rückschritt vollzogen. David Werker weiß: Viele Leute neigen dazu, Eltern zu haben, und die mischen fleißig mit. Wo wäre die Gesellschaft ohne die Verrückten?, das fragt sich Jacqueline Feldmann in „Zum Glück verrückt“. Weitere Infos, Tickets und Buchung über www.neanderticket.de.

Spanische Nacht

Nach zwei Jazzbrunchs lädt nun der Förderverein Bürgerhaus Langenberg zur ersten „Spanischen (Gitarren-)Nacht“ ins Historische Bürgerhaus Langenberg ein. In Zusammenarbeit mit Prof. Alfred Eickholt ist ein hochwertiges, abendfüllendes Programm entstanden.
Am Freitag, 16. März, wird der große Saal, mit runden Tischen ausgestattet, festliche Kulisse für das Gitarren-Duo GolzDanilov, Solistin Liying Zuh und die Formation Aqua y Vino 3D.
Beginn ist um 19.30 Uhr, die Veranstaltung endet um 23.30 Uhr. Ein spanisches Buffet ist im Preis von 45 Euro enthalten, Getränke sind exklusiv. Karten können über www.neanderticket.de gebucht werden. Zwei Karten gibt es über die Tombola des Martinsmarktes.

Gitarren-Duo GolzDanilov.

Solistin Liying Zhu.

Agua y Vino 3D : „Gracias a la vida - Danke, dem Leben“.

Vorgemerkt: 17. & 18. März: Kunst, Handwerk und Design

Zum zweiten „Kunst-, Handwerk- und Design-Markt“ lädt das AlldieKunst-Haus Freitag und Samstag, 17./18. März, von 10 bis 18 Uhr in die Wiemerstraße 3.
Nur ausgesuchte nationale und internationale Kunsthandwerker und Designer zeigen ihre Kollektionen, teilweise mit Vorführung ihres Handwerks. 2018 wird es noch größer, attraktiver, schöner, abwechslungsreicher.

reiseagentur Niederberg
gut gereist - gut erholt

Inh. Miroslawa Himmel
Hauptstr. 49
42555 Velbert

Tel. 0 20 52 / 83 51 98-0
Fax. 0 20 52 / 83 51 97 9
info@gutgereist.de
www.gutgereist.de

cleverSEHEN
Die Brillenfinanzierung von **Optik Weiskamp!**

100% Brille und Sehvergnügen
0% Zinsen** und Gebühren

Ihre Vorteile:

- günstige Monatsbeträge
- überschaubare Kosten (schon ab 8 € im Monat*)
- keine zusätzlichen Zinsen und Gebühren**
- kostenlose Brilleninspektion
- Verträglichkeitsgarantie

* Bei einer Laufzeit von 24 Monaten.
**0% eff. Jahreszins bei einer Laufzeit von 24 Monaten.

OPTIK WEISKAMP
Kompetenz für gutes Sehen

Kreiersiepen 6
42555 Velbert-Langenberg
Tel. 0 20 52 - 8 21 27
www.weiskamp.de
optik@weiskamp.de

Kunsthaus Langenberg prägt den historischen Stadtteil

Norbert Bauer war Initiator und Mitbegründer des Vereins, der mit seinen kreativen Projekten schon Hunderttausende in die historische Altstadt lockte und weiter locken wird. Auf soliden Säulen stehend, gibt es sowohl einen Rückblick als auch eine Vorausschau auf Kommendes

Der Grundstein.

Beim Sommerfest der Langenberger Werbevereinigung im Jahre 1993 wurden die ersten 200 Grundsteine als finanzielle Basis für den im gleichen Jahr gegründeten Verein Kunsthaus Langenberg verkauft. Bald ein Vierteljahrhundert später gibt es nicht nur ein Haus im tatsächlichen Sinne, das AlldieKunst-Haus, sondern einen ganzen Stadtteil, der von Kunst und Kultur geprägt ist. Gründungsmitglied, Initiator und Ideengeber Norbert Bauer verstarb im Juli 2017 und hinterließ unübersehbare Spuren, verteilt im Stadtgebiet mit Objekten der Tuchfühlungen I und II, in den Projekten AlldieKunst und Grundsteinkiste sowie in einem gut 50 Ehrenamtliche umfassenden Team.

Die Grundsteinkisten

Als Fotograf hatte der gebürtige Gelsenkirchener Bauer wohl einen Blick dafür, Kunst zu erkennen und sie in Szene zu setzen. Als er 1985 nach Langenberg zog, konnte er dank dieses Blickes zahlreiche Kunstfreunde begeistern. Im Kern entwickelte er seine Idee der Grundsteinkisten 1993 und begann sie gemeinsam - vornehmlich mit Christoph Engelhardt, der das Logo und die Gestaltung des Grundsteins entworfen hatte - ferner mit Heinz Johnen, Achim Peter, Christian Reppekus, Peter Treis und Karl-Wilhelm Wilkesmann umzusetzen.

Er hatte das Glück, dass es bei der Düsseldorfer Kunstmesse Art Multiple keine freien Ausstellungsflächen mehr gab, doch seine Idee so viel Zuspruch fand, dass er sich im Eingangsbereich präsentieren konnte. Norbert Bauer nahm 15 fertige Grundsteinkisten und 55 Zusagen mit nach Langenberg. In dem Buch „Grundsteinkisten“ beschreibt er seine steinige Reise bis hin zur heutigen Dauerausstellung im Wandelgang des Historischen Bürgerhauses Langenberg, Hauptstraße 64, wo die über 400 Exponate von namhaften Künstlern und Künstlerinnen, darunter Georg Baselitz, Petra Ellert, Markus Lüpertz, Gabriele Henkel, Emil Schumacher, Günther Uecker u. v. a., freitags bis sonntags besichtigt werden können.

Grundsteinkiste von Gabriele Henkel.

Tuchfühlung I

Statt die Grundsteinkisten zu verkaufen, wurden Multiples angefertigt. Drucke aller Kisten, selbst wieder in einer Kiste zusammengefasst, wurden verkauft und legten den finanziellen Grundstock für das nächste Projekt: Tuchfühlung I. Basierend auf der Geschichte der Senderstadt, die vor allem durch Erfindungen und Unternehmergeist in der Tuchindustrie um 1900 eine der reichsten Städte Deutschlands war, ging Norbert Bauer mit rund 220 Künstlern und Künstlerinnen auf Tuchfühlung. Unter dem Titel „Die Haut - Das Gewand - Das Haus“ wurde der gesamte Stadtteil Langenberg zur Ausstellungsfläche. Straßen, Gassen, Hardenberger und Deilbach, Bürgerhaus und Bahnhof wurden mit einbezogen und im August 1997 kamen mehr als 100.000 Besucher in die Altstadt. Noch heute finden sich im Stadtbild Objekte dieses Projektes, so beispielsweise Heinrich Brummacks „Vor der Hasenburg“, Günter Krajewskis „Blaue Rutsche“ oder die „Einblicke“ von Brigitte Schwacke. Vielen Langenbergern blieben ganz bestimmt auch die Segelinstallationen in den Bächen in Erinnerung. Einige dieser Objekte wird der Kunsthausverein in der warmen Jahreszeit über dem Hardenberger Bach installieren. Dieses Projekt hatte Norbert Bauer noch kurz vor seinem Tod angestoßen. Wie andere Projekte auch, die nun nach und nach von den Mitgliedern des Vereins umgesetzt werden.

Tuchfühlung II

Nicht nur beim Kunsthausverein hatte Bauer sich eingesetzt. Bis zu seinem nächsten großen Projekt, der Tuchfühlung II, wirkte er maßgeblich daran mit, dass die ehemals Neue Kirche, heute Eventkirche, umgestaltet und heute für Veranstaltungen genutzt werden kann.

So fanden dann auch Installationen und Performances des Folgeprojektes, der Tuchfühlung II „Körperkonturen“ ihren Weg in die Eventkirche.

Ein Blick durch den repräsentativen Flügel in den „kleinen Saal“ des AlldieKunst-Hauses.

Und nicht nur in diese Kirche. Wieder wurden Häuser, Kirchen, Plätze und Parks mit einbezogen. Die Langenberger Altstadt wurde von Mitte Mai bis Ende August 2000 von insgesamt 263 beteiligten Künstlerinnen und Künstlern gestaltet. Neben den heute noch überall sichtbaren Körperkonturen, damals insgesamt 200 lebensgroße androgyne Stahlkonturen, ausgebrannt aus sechs Zentimeter dicken Stahlplatten, blieb wohl vor allem die Installation „Piano Morte“ im Gedächtnis. 113 ausrangierte Konzertflügel im Stillen Park führten zu 13 Uraufführungen von Komponisten und Musikern, die auf eigene Kosten aus Japan, Australien, Italien und Norwegen angereist waren. Besucher und Bewohner erlebten ungewohnte und faszinierende Klangerfahrungen.

Körperkontur von Wolfgang Liesen.

Neben den bereits bestehenden Objekten wie Petra Ellerts „König“, dem „Modul Left & Right“ von Barbara Szüts oder Robert Beerschts „Aus Staub ist Mensch entstanden“ wird der Verein Kunsthaus Langenberg weitere Objekte, vor allem auf der Bürgerhauspromenade, installieren.

Verlorene Projekte

Nur zwei Jahre später sollten mit dem Kunstprojekt „Kunst-Stau in LA.“ jedoch die Aktivitäten des Konzeptkünstlers zunächst eingestellt werden. Im Zusammenhang mit der geplanten Eröffnung des Tunnels im Spätsommer 2002 sollte besagter Stau im Tunnel in einer Länge von 465 Metern inszeniert werden. 80 automobile Kunstwerke waren geplant, zum Teil fertiggestellt. Doch der behördlich genehmigte „Kunst-Stau in LA“ wurde nach einem Brand im Gotthard Tunnel, sechs Monate vor der geplanten Eröffnung, wieder untersagt.

Norbert Bauer kehrte Langenberg den künstlerischen Rücken zu und wandte sich in Essen den Ruhr Atollen zu. Zurück kam der Vater zweier Töchter und Großvater von zuletzt drei Enkelkindern im Frühjahr 2011, als er sich gemeinsam mit vielen anderen für den Erhalt des Freibades im Nizzatal einsetzte. Medienwirksame Aktionen waren gefragt und so lud Bauer zu einer Segelprozession ein. Am „Blaumilchkanal“ im Stillen Park gossen die Protestler symbolisch Wasser in das ausgetrocknete Bachbett. Mit Musik und guter Laune ging es zum Freibad. Dieser Kampf wurde zwar verloren, doch der Wille, in Langenberg gemeinsam etwas zu schaffen, war wieder erwacht.

AlldieKunst-Haus

Bei einem abendlichen Spaziergang mit Hund Leon wurde er auf das seit fast zwei Jahren leerstehende Gebäude aufmerksam, in dem zuvor ein Aldi-Supermarkt untergebracht war. Ein barrierefreier Zugang zur Kunst ging dem Wahl-Langenberger nicht mehr aus dem Kopf und die Idee für das Kunsthaus war geboren. Im Mai luden Bauer und der Kunsthausverein alle interessierten Bürger und Kunstfreunde zur offiziellen Vorstellung des AlldieKunst-Kaufhausprojektes in die Vereinigte Gesellschaft ein. Ein Finanzierungskonzept hatte er damals auch schon im Gepäck: die erste Kunstaktie mit „Kulturrendite“. Ein von der Düsseldorfer Künstlerin C. U. Frank gestalteter Druck, handsigniert, nummeriert und limitiert. Die Tatsache, dass Kunst immer häufiger unter dem Gesichtspunkt finanzieller Wertsteigerung statt unter dem der persönlichen Wertschätzung erworben wird, war für Bauer ein Grund, dieser Entwicklung entgegen zu wirken und den Aktionären eine sichere, konjunkturunabhängige „Kulturrendite“ in Aussicht zu stellen.

Stolz präsentierte Norbert Bauer (mit roter Hose) das AlldieKunst-Haus im Herzen der Altstadt.

Das Konzept ging auf. Zwar dauerte es noch gut ein dreiviertel Jahr, doch Ende Januar 2013 wurde zur ersten Vernissage mit dem Erkrather Künstler Michael Oliver Flüß eingeladen. Regelmäßig folgten weitere namhafte Künstler und Künstlerinnen, mehr als ein Dutzend bislang. Derzeit stellt Petra Ellert mit „Eva und Adam“ dort aus.

„Ist das Kunst oder kann das weg“, eine viel gestellte, ironisch gemeinte Frage machte im Alldie, wie das Dauerprojekt von den Aktiven gern abgekürzt wird, die Runde. Neben der bildenden Kunst war und ist das Projekt vor allem der Kleinkunst gewidmet. Seit Beginn 2013 fanden im AlldieKunst-Haus in der Wiemerstraße 3 über 200 Veranstaltungen statt. Ob Lesungen, Musik, Kabarett oder Theateraufführungen, an fast jedem Wochenende gibt es ausgesuchte Unterhaltung. Auch die Künstler, die auftreten, sind oft von der Qualität des Programms beeindruckt. Ob Nessi Tausendschön, Jürgen Becker oder Fritz Eckenga, sie kommen gerne immer wieder.

Im Bereich Musik reicht die Palette von Jazz über Blues bis hin zu Pop und Klassik. Internationale und nationale Größen wie Lisa Lystam Family, Jörg Heegemann, Axel und Torsten Zwingenberger sowie Peter Bursch stehen neben künftigen wie Well Bad und Jan Röttger. Daneben werden auch immer gern bekannte Künstler und Künstlerinnen aus der Region verpflichtet.

Seit April 2014 erfreut sich eine immer weiter wachsende Fangemeinde an jedem dritten Freitag im Monat am Vinylabend, bei dem getanzt und geklönt wird. Im Oktober 2018 wird es als I-Tüpfelchen die erste Velberter Plattenbörse dazu im AlldieKunst-Haus geben.

Zum zweiten Male findet im März 2018 der Kunst-, Handwerk- und Designmarkt statt, der erstmalig in diesem Jahr durchgeführt wurde und sofort erfolgreich war.

Ebenso wie die beiden Theaterprojekte in diesem Jahr: „Iphigenie“ und „Kunst“, letzteres sogar als Freiluftveranstaltung im Stillen Park mit rund 800 Besuchern.

Erinnerungen an Tuchfühlung I (o./m.) und Tuchfühlung II.

Basis für den Kulturstadtteil LA

Im Bereich kulturelle Bildung hat der Verein außerdem das Projekt „Kunst für Kids“ ins Leben gerufen. Diese werden vor allem spielerisch und gestalterisch an die Grundsteinkisten herangeführt. Für die Erwachsenen hält das Kunsthaus Langenberg für die Grundsteinkiste künftig Audioguides vorrätig. Außerdem ist ein regelmäßiger philosophischer Abend in Planung.

Über den Newsletter, die Webseite www.alldiekunst.com und die aktuelle Tagespresse hält das Team seine „Alldie-Kunden“ auf dem Laufenden.

Mit dem Haus AlldieKunst und der dauerhaften Installation der Grundsteinkisten im Historischen Bürgerhaus Langenberg hat sich ein Kreis geschlossen und der Verein Kunsthaus Langenberg kann langfristig die Basis für „Langenberg - Velberts Kulturstadtteil“ bilden.

Es war Schwerstarbeit in den Grundsteinkisten (o.), doch letztlich konnte gefeiert werden.

Schreiben und Organisieren

Seit dem verlorenen Kampf um das Freibad im Nizzatal ist Editha Roetger in Langenberg aktiv: zunächst ehrenamtlich, zunehmend freiberuflich. Öffentlichkeitsarbeit und Werbung stehen gleich neben biographischen Trauerreden

Ist engagierte Wahl-Langenbergerin: Editha Roetger.

Es gestaltet sich manchmal schwierig, über sich selbst zu schreiben. Deshalb bat die Wahl-Langenbergerin Editha Roetger, jemanden, der sie gut kennt, ein paar Zeilen zu verfassen.

Editha Roetger, mit Herz und Blut Langenbergerin, setzt sich seit Jahren für die Region und deren Belange ein. Ihr Engagement für Langenberg ist breit gefächert - von Bürgervereinen, Bürgerbus und AlldieKunst bis hin zu zahlreichen Artikeln für die regionale und überregionale Presse - wenn es um die Stadt und deren Menschen geht, steht sie immer an vorderster Front. Mit ihrem Enthusiasmus fand sie schnell örtliche Unterstützer und kleine Hürden wurden mit Leichtigkeit genommen.

Konfrontationen für die Sache

Allerdings sollte an dieser Stelle erwähnt werden: für Editha Roetger gibt es keine Hürden, sondern nur Herausforderungen, solange diese der Stadt und dem Wissen dienen, das Leben vor Ort ein bisschen schöner und spannender für alle zu gestalten. Ihren Einsatz sollte man nicht unterschätzen, denn auch unangenehme Angelegenheiten übernimmt sie immer mit 100-prozentigem Engagement und scheut auch nicht die Auseinandersetzung mit Obrigkeiten, wenn es der Sache dient. Herzensangelegenheiten, wie alles, was von Leidenschaft getrieben wird, können dann nur erfolgreich sein.

Kaum dass die gebürtige Essenerin 2009 nach Langenberg gezogen war, begann sie ehrenamtlich den Bürgerbus zu fahren.

Schnell fand sie Kontakte und im Juni 2011 war zum ersten Mal von ihr in der Zeitung zu lesen. Damals nahm sie sich der Öffentlichkeitsarbeit gegen die Schließung des Freibades im Nizzatal an. Schon im Herbst desselben Jahres arbeitete sie erstmalig auf der anderen Seite der Tageszeitung als Autorin für die WAZ Langenberg. Auch die Langenberger Werbevereinigung unterstützt sie seitdem. Lange Zeit vertrat sie den Langenberger Redakteur, doch zunehmend übernahm sie Funktionen, um den Stadtteil voran zu bringen.

Gutes Rüstzeug für die Aufgaben

„Ich arbeitete nach Abitur und einem BWL-Studium als Finanzberaterin“, blickt die heute 49-Jährige zurück. Ursprünglich im Einkauf eines Mittelstandunternehmens ausgebildet, entdeckte sie ihre Leidenschaft für Direktmarketing und Vertrieb. Ein zweites Studium im Bereich Kommunikationswissenschaften und Philosophie gab ihrem Leben weitere Impulse. Über persönliche und berufliche Umwege und durch das erste Studium bestens mit kaufmännischem Basiswissen ausgerüstet, entwickelt sie immer wieder kreative Ideen und Konzepte. Ob Veranstaltungen wie den Langenberger Martinsmarkt, dessen Organisation sie erstmalig 2011 unterstützte und den sie in diesem Jahr komplett mit Arndt Schiller von der Gaststätte Alt-Langenberg organisiert, oder den Langenberger Kerzenzauber, den sie in diesem Jahr, ebenfalls zum ersten Mal, gemeinsam mit Palettendesigner und Holzkopp Dirk Guttmann übernahm, neue Aufgaben scheut sie nicht. So ging sie auch in die organisatorische Verantwortung für das Projekt „Kunst“ im Stillen Park, das rund 800 Besucher in diesem Sommer begeisterte.

Ihre aktuellen Projekte sind gemeinsam mit Achim Peter die neue Webseite für Langenberg sowie die Beschilderung für den Ort und die umliegenden Wanderwege. Oft trifft man sie an der Alldie-(Kunst-)Kasse, an der sie mit viel Begeisterung bei Veranstaltungen Tickets verkauft, und gleich wieder entwertet.

Blick durch die Augen des anderen

Seit dem 20-jährigen Jubiläum des Bürgerbusvereins Langenberg im April 2016 führt sie das ein oder andere Mal durch die Altstadt, inzwischen mit einem funktionierenden Konzept: Kulinarisches trifft auf Kultur und Geschichte.

Ob Führungen in der Grundsteinkiste, die sie wie andere Engagierte des Kunsthausvereins Langenberg mal an einem ersten Sonntag im Monat ehrenamtlich übernimmt, oder Kunstführungen durch den Stadtteil, nie vergisst sie dabei den Blick, den Fremde auf den Stadtteil haben. „Langsam werde ich auch betriebsblind, aber noch sehe ich, welch beeindruckenden Schätze die Altstadt im Bereich Kunst, Kultur und Geschichte zu bieten hat“, so die vielseitig Interessierte. Was sich in der Themenauswahl und ihrer Sicht auf die Dinge bei der redaktionellen Betreuung des Langenberg Magazins zum Vorteil auswirkt.

Mitten im Leben stehend, hat sie dennoch die sehr persönliche Leidenschaft für das Schreiben und für Menschen vereint: mit ihrem Projekt „Biographische Grabreden“. Mit viel Gefühl, Empathie und Können unterstützt sie Trauernde, ihre Sprachlosigkeit zu überwinden und die richtigen Worte zu finden. Mehr dazu auf www.grabreden-nrw.de.

Erlebnis Gaststätte Alt-Langenberg

Gemütlicher und gleichzeitig abwechslungsreicher im Angebot geht es wohl kaum: Mitten in der Altstadt von Velbert-Langenberg liegt die „Gaststätte Alt-Langenberg“, im Volksmund auch liebevoll „Werner“ genannt.

1980 von Werner Höltgen gegründet, wird die Gaststätte als Familienbetrieb in zweiter Generation seit 2008 von seiner Tochter Charline Vaak geleitet. Seit dem unterstützt sie dabei Arndt Schiller, mit dem sie, neben dem eigentlichen Gaststättenbetrieb, gemeinsam regelmäßig Events plant und durchführt. Daher ist „Gaststätte Alt-Langenberg“ inzwischen die Veranstaltungsgastronomie im Ort.

Von außen eher klein und versteckt, offenbart sich beim Betreten des urigen Gastraumes mit seiner Holzvertäfelung und der einzigartigen Kupfertheke mit Kupferdach die Größe dieser Gastronomie: es schließen der wohnzimmerartige Salon mit Sesseln und der moderne Veranstaltungssaal mit Lederlounges an. Im Keller gibt es eine Kegelbahn und einen Tischkicker.

Jeder Raum - Gastraum, Salon, Veranstaltungssaal - verfügt über einen Beamer und eine Großleinwand. Der Veranstaltungssaal bietet darüber hinaus eine autark funktionierende Theke sowie eine Musik- und Lichtanlage. Dort finden sich außerdem ein Billardtisch, ein E-Dart Board und zwei Münzspielautomaten. Für abwechslungsreiche Unterhaltung ist also per se gesorgt. Alle Räumlichkeiten können für Feierlichkeiten jeglicher Art genutzt werden - beliebt sind vor allem Salon und/oder Veranstaltungssaal für Familienfeierlichkeiten wie Geburtstage und Hochzeiten bis 80 Personen. Auch Weihnachtsfeiern können hier begangen werden. Gerne richtet die Küche des Alt-Langenbergs für die Feierlichkeiten Buffets jeglicher Art und Weise aus. Vom rustikalen Buffet bis zum Fingerfood-Buffet ist (fast) alles möglich, auch Themenbuffets, vegane und vegetarische Speisen.

Im Sommer lädt vor allem der gemütliche Biergarten im Herzen der historischen Altstadt ein, ganzjährig steht den rauchenden Gästen eine regengeschützte Terrasse am Nebeneingang zur Verfügung.

Abwechslung wird groß geschrieben

Im 14-tägigen Wechsel in der geraden Kalenderwoche wird mit Gaggi Bingo gespielt. Diese Abende erfreuen sich großer Beliebtheit und erreichen Gäste jeder Altersklasse. So auch der montags ab 15 Uhr stattfindende Skat-Stammtisch und das einmal im Monat veranstaltete Skat-Turnier.

Ebenfalls im 14-tägigen Rhythmus gibt es Livemusik-Events. Das nächste Mal führt es Brendan Lewes auf seiner Tour nach LA, am Freitag, 17. November, ist der englische Musiker zu Gast. Zwei Wochen später, am 2. Dezember, folgen Daisy Blue und am 16. Dezember lädt das Team der Gaststätte Alt-Langenberg zum Weihnachtskonzert mit Re-Cover ein. Außerhalb dieser Terminreihe kommen Jens und Martin Erlewein. Mit ihnen gibt es erstmalig ein Karaoke-Mitsingkonzert.

Zu all den hauseigenen Veranstaltungen werden natürlich auch die traditionellen Festlichkeiten wie Halloween, Weihnachten oder Karneval mit einer DJ-Party gefeiert. Bei Stadtteilfesten ist das Alt-Langenberg ebenfalls dabei: Martinsmarkt, LA kulturinarisch, Kerzenzauber.

Die Küche serviert frische, gutbürgerliche Küche - vom leckeren Eintopf über in der Pfanne gebratene Schnitzel in verschiedenen Variationen, Salaten der Saison, Burger Gerichten bis hin zu Pfannkuchen nach Oma Annelieses Rezept - eben „Futtern wie bei Muttern…!“

Schauen Sie doch rein und überzeugen Sie sich von der Gastfreundschaft und der netten Atmosphäre in den Räumlichkeiten der Gaststätte Alt-Langenberg.

Veranstaltungsübersicht

2017

31.10.	21 Uhr	Halloween-Fete mit Soundpower
01.11.		geschlossen
04.11.	14 Uhr	Skat-Turnier
09.11.	18 Uhr	Kulinarische Reise durch die Altstadt (ausgebucht!!!)
15.11.	19 Uhr	Bingo
17.11.	20 Uhr	Livemusik mit Brendan Lewes Live on Tour
29.11.	19 Uhr	Bingo
02.12.	20 Uhr	Livemmusik mit Daisy Blue
09.12.	20 Uhr	Jens & Martin Erlewein im Karaoke-Mitsingkonzert
13.12.	19 Uhr	Bingo
16.12.	20 Uhr	Livemusik Re-Cover Weihnachtskonzert
20.12.	19 Uhr	Weihnachts-Bingo
23.12.	21 Uhr	Xmas-Fete mit Sebastian Pfeiffers „Soundpower“
24.12. - 01.01.18		Die Gaststätte bleibt geschlossen

2018

06.01.	14 Uhr	Skat-Turnier	12.02.		geschlossen
06.01.	20 Uhr	Livemusik	21.02.	19 Uhr	Bingo
10.01.	19 Uhr	Bingo	24.02.	20 Uhr	Livemusik
20.01.	20 Uhr	Livemusik	03.03.	14 Uhr	Skat-Turnier
24.01.	19 Uhr	Bingo	07.03.	19 Uhr	Bingo
03.02.	14 Uhr	Skat-Turnier	10.03.	20 Uhr	Livemusik
03.02.	20 Uhr	Livemusik	21.03.	19 Uhr	Bingo
07.02.	19 Uhr	Bingo	24.03.	20 Uhr	Livemusik
08.02.	21 Uhr	Altweiberparty mit DJ	Like uns auf Facebook: www.facebook.com/Alt.Langenberg.Werner		
11.02.	11 Uhr	Karnevalparty mit DJ			

Hygiene und Kompetenz

Augen auf im Nagelstudio: Sharon Diett gibt Tipps, worauf Kunden/innen achten sollen

Sharon Diett kehrt nach Langenberg zurück.

„Wir gehen durch die Stadt, schlagen die Zeitung auf oder schauen in den Briefkasten und finden die Werbung: Neueröffnung - schon wieder ein neues Nagelstudio. Nur eine Modeerscheinung?“, fragt Nageldesignerin Sharon Diett. Und gibt gleich die Antwort: „Wohl eher nicht, denn den Trend, sich die Nägel verschönern zu lassen, den gibt es schon seit Jahrzehnten.“ Für viele Menschen ist das Nagelstudio eine Hilfe, da ihre Nägel Deformationen oder andere Veränderungen aufweisen können, die durch Krankheit, Beruf, Unfall oder Veranlagung bedingt sind. In diesen Fällen ist eine Nagelmodellage der einzige Weg, um den Händen wieder ein normales und gepflegtes Erscheinungsbild zu verleihen.

Von LA durch die Welt und zurück

„Aber wie wähle ich ein gutes Nagelstudio aus?“, fragt sie weiter. Als erstes ist es wichtig zu wissen, dass der Beruf des Nageldesigners kein anerkannter Beruf ist. Jedem ist es möglich, innerhalb eines Tages ein Seminar zu besuchen und ein Studio zu eröffnen. Doch Vorsicht! Es dauert mindestens zwei Jahre, um sich alles nötige Wissen anzueignen und die Erfahrung zu sammeln, die eine kompetente Nageldesignerin auszeichnet. „Wichtig sind auch Weiterbildungen“, so Sharon Diett, die bis vor sieben Jahren erfolgreich ein Nagelstudio in der Hellerstraße betrieb. Schon damals war Sharon Diett staatlich geprüfte Nageldesignerin, hat ihr Können vor der Handwerkskammer zu Düsseldorf gezeigt und verbrieft bekommen. Nach wie vor sind Qualität und Fachwissen ihr sehr wichtig.

2010 ging die damals 40-Jährige dann auf Reisen. Nicht zur Erholung, sondern um auf Kreuzfahrschiffen ihrer Berufung zu folgen. Fast die ganze Welt hat sie bereist, vieles von Land und Leuten gesehen. Und fleißig fotografiert.

Da verwundert der Name des Studios, das sie nun am **Samstag, 2. Dezember, in der Hauptstraße 51 eröffnet, nicht: „LA. Nail - Gallery“.** Während sich die Kunden/Kundinnen die Nägel verschönern oder gesund pflegen lassen, können sie die dort ausgestellten Fotografien bewundern.

Schöne Nägel sind Vertrauenssache

In angenehmer Wohlfühlatmosphäre vergisst die Wahl-Langenbergerin, die vor fast 30 Jahren Langenberg zu ihrer Heimat machte, dennoch nicht, worauf es beim Nageldesign ankommt und betont: „Es ist nicht ausreichend, einmal im Jahr eine Fachmesse zu besuchen.“ Regelmäßig bildet sie sich weiter und freut sich über die Entwicklung, dass Anstrengungen unternommen werden, um das Berufsbild Nageldesigner/in zu einem anerkannten Beruf zu machen. Ein erster wichtiger Schritt in diese Richtung sei die Prüfung bei den Handwerkskammern in Deutschland.

Kunden sollten sich nicht scheuen, die Nageldesignerin zu fragen, wie lange sie den Beruf schon ausübt und wo sie ihre Ausbildung gemacht hat, rät sie. So sei eine häufige Ursache von Nagelpilz die mangelhafte Arbeit einer Nageldesignerin. Das gleiche gilt für verwendete Materialien, bei der sie ebenfalls Wert auf Qualität legt. „Wichtig ist auch eine entsprechende Produktschulung. Es nutzt nichts, die besten Produkte zu benutzen, wenn man nicht damit umgehen kann.“

So rät Nageldesignerin Diett selbstbewusst: „Vergleichen Sie mehrere Nagelstudios und lassen Sie sich vom Behandlungspreis nicht abschrecken: Dauerhaft schöne und haltbare Nägel sind kein Zufall, sondern das Resultat guter Materialien und guter Arbeit. Nutzen Sie die Möglichkeiten, denn schöne Nägel sind auch Vertrauenssache!“

Drei große Orgeln im historischen Ortskern

Vor über 2300 Jahren erklang in Alexandrien, im heutigen Ägypten, nachweislich die erste Orgel. Anfänglich wurde die Orgel zu Ehren der Kaiser und Könige gespielt. Erst im 14. Jahrhundert wurde sie ein geweihtes Kircheninstrument. Als solches ist die Orgel auch den meisten Menschen bekannt.

Faust-Orgel im Bürgerhaus

In Langenberg stehen gleich drei große Orgeln, davon ist eine nicht sakral: die Orgel im großen Saal des Bürgerhauses Langenberg. Das Instrument wurde von dem Barmener Orgelbauer Paul Faust gebaut und im Juni 1917 eingeweiht. Mit drei Manualen und Pedal werden 50 Register und 3.600 Pfeifen bedient. Die Orgel im Bürgerhaus war zu damaligen Zeiten die größte nichtsakrale Orgel im deutschsprachigen Raum. Ihr Klang entsprach dem im Anfang des 19. Jahrhunderts gültigen Ideal und konnte sich in der herausragenden Akustik des großen Saals optimal entfalten. Das neobarock aufgehellte Klangbild wurde in Anlehnung an die so genannte Orgelbewegung nach dem zweiten Weltkrieg vorgenommen.

Die Traktur, die mechanische Verbindung zwischen Taste und Pfeifenventil, arbeitete ursprünglich mit Druckluft (pneumatisch), heute ist sie elektrisch. Die Kosten für die Orgel betrugen 25.000 Goldmark. Berühmt wurde die Orgel für ihren wunderschönen und inzwischen sehr seltenen Jugendstilprospekt.

Das Tragwerk der Orgel ist aus massiven Fichteriegeln gefertigt. Der Spieltisch war ursprünglich mittig im Untergehäuse platziert, heute ist er variabel. Mit einer Orgel werden viele Instrumente eines Orchesters dargestellt.

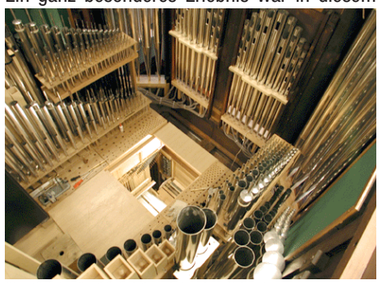
Ausnahmetalent

Mit den „Juwelen der Musik“ wird am Samstag, **4. November,** die Orgel von dem Ausnahmetalent Claudia Hirschfeld gespielt. In ganz Europa hat die Organistin schon erfolgreich konzertiert, aber auch bei TV-Auftritten für Furore gesorgt. Sie ersetzt an der Orgel ein ganzes Orchester für Sänger, Chöre und Instrumentalsolisten.

Öffentliche Konzerte auch auf Kirchenorgeln

Die Orgel mit französisch-romantischem Charakter der Kirche St. Michael besitzt 26 Register mit 1.661 Pfeifen. Die Größe der Pfeifen reich von acht Millimetern bis hin zu fünf Metern. Jede Einzelpfeife eines Registers ertönt nach einem ihr eigenen Ton, je nach Beschaffenheit, die von Länge, Durchmesser und Material abhängt. Orgelbaumeister Karl Göckel verwirklichte bei der Intonation seine Klangvorstellung. Für den künstlerischen Wert einer Orgel sind die Gestaltung, der Klang unter Berücksichtigung der Raumakustik und das Einordnen technischer Funktionen erforderlich. So hat jede Orgel ihren individuellen Charakter. Göckel kennt sich auch in der Geschichte der Orgel gut aus. So weiß er zu erzählen, dass die Tasten der Orgeln bis zur Zeit der Gotik ca. acht Zentimeter breit waren und vom Organisten mit Handballen und Ellenbogen geschlagen wurden. Seit dem 15. Jahrhundert wurde die heutige Tastatur eingeführt.

Die Göckel-Orgel von St. Michael wird nicht nur zu kirchenmusikalischen Zwecken eingesetzt. Ein ganz besonderes Erlebnis war in diesem Jahr Wallace Worsleys Stummfilm „Der Glöckner von Notre-Dame“ aus dem Jahr 1923. Konzertorganist Etienne Walhain begleitete an der Orgel die Bilder auf der Leinwand. Am **Samstag, 7. April, ist der Belgier ab 19.30 Uhr** wieder mit einem Orgelkonzert zu Gast.



Ein Blick in die Göckel-Orgel des St. Michael.

Zuvor lädt Kirchenmusiker Michael Smetten am **Sonntag, 17. Dezember, um 14.30 Uhr zum Adventmitspielkonzert** ein. Jede/r möge sein/ihr Instrument mitbringen und gemeinsam mit dem Pfarrorchester bekannte Adventslieder spielen. Dazu gibt es Geschichten und Gedichte. Die Noten stehen zum Download auf www.st-michael-paulus-velbert.de/kirchenmusik/mitspielkonzert. Darüber hinaus findet am **Samstag, 27. Januar, um 19.30 Uhr ein Konzert für Sopran und Orgel** statt.

Erweiterung um Glockenspiel

Die Orgel in der Alten Kirche vereint die große Handwerkskunst des 18. Jahrhunderts mit den Möglichkeiten der digitalen Welt. Von den insgesamt 26 Registern stammen heute noch elf von der weltberühmten Firma Sauer, deren Hoforgelbaumeister Wilhelm Sauer 1886 mit dem Bau einer Orgel beauftragt wurde. 1936 wurde die Orgel der Alten Kirche durch Orgelbauer Faust erneuert. Er baute sie zu einer elektrisch-pneumatischen Orgel um, beließ es bei dem alten Fabritius-Prospekt und verwendete elf Register aus der Sauer-Orgel.

1983 wurde die Orgel erneut überarbeitet und die Osnabrücker Orgelbaufirma Matthias Kreienbrink damit beauftragt.

Die ursprünglichen Sauer-Register wurden von Kreienbrink sorgfältig restauriert und in die neue Orgel einbezogen. Ferner erwies es sich, dass die romantisch-weich klingende Trompete Fausts durchaus neben einer neu zu bauenden schärferen eine Funktion haben könnte.

Die Spieltraktur ist mechanisch, weshalb der Spieltisch vor der Orgel angeordnet ist, die

Der Fabritius-Prospekt der Orgel in der Alten Kirche.

Registertraktur nebst allen Spielhilfen ist elektrisch. Eine 4.000-fache Setzerkombination, bedienbar per Hand oder Fuß, gehört zu den Besonderheiten der Orgel. Eine weitere Besonderheit ist das Glockenspiel, in historischer Bauart nach Stumm, das 2016 von der Firma Laukhuff eingebaut wurde.

Mit der Adventsmusik zur Marktzeit, an den Adventsamstagen um 11 Uhr sowie mit dem vollständigen Zyklus von Johann Sebastian Bachs gesamtem Orgelwerk bringt Peter Nowitzki die Orgel immer wieder in die breite Öffentlichkeit. Im November und ab Januar einmal monatlich erklingt der Zyklus. **Karfreitag, 30. März, wird ab 15 Uhr „Der Kreuzweg Le Chemin de la Croix“** von Carlo Steimel, Sprecher, und Peter Nowitzki, Orgel, präsentiert.

Angebote in Langenberg für Erwachsene plus²
November bis März

6. November, 18 Uhr - **BGZ Klippe2**
Langenberger Demenztage: Filmvorführung mit anschl. Gesprächs- und Fragerunde

11. November, 11 Uhr - **BGZ Klippe2**
Quiltausstellung

19. November, 15 Uhr - **SR Elisabeth**
Abendlieder mit dem Chor recanto

2. Dezember, 10-14 Uhr - **BGS St. Michael**
Adventsbasar

3. Dezember, 10-16 Uhr - **BGS St. Michael**
Adventsbasar

3. Dezember, 15 Uhr - **SR Elisabeth**
Chor Chorisma - Advent mit Chorisma

12. Dezember, 9.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Literaturfrühstück mit Christa Schmitz

12. Dezember, 11-12.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Beratungsstunde des Stadtteilzentrums Langenberg

16. Dezember, 14.30 Uhr - **BGZ Klippe2**
Adventliches Nostalgiecafé

19. Dezember, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Adventliches Beisammensein

21. Dezember, 12.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Festliches Adventsessen
(Anmeldung bis zum 7.12. erbeten)

16. Januar, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Energiearmut verhindern

21. Januar, 15 Uhr - **SR Elisabeth**
Steeler Männerchor 1898: Nachweihnachtliches Konzert

23. Januar, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Bildervortrag Geirangerfjord und mehr

30. Januar, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Karneval in der Aktiv-BGS

6. Februar, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Igel-Leistungen: Verbraucherscouts informieren

12. Februar, ab13 Uhr - **BGZ Klippe2**
Rosenmontagsfeier

18. Februar, 15 Uhr - **SR Elisabeth**
Fragile Matt: „Irische Musik & jecke Geschichten

20. Februar, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Gedächtnistraining mit Gerda

20. März, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Fachvortrag NRW im Wandel der Zeit

23. Februar, 14.30 Uhr - **Alte Kirche**
Gottesdienst für Menschen mit Demenz und Angehörige
- eine Veranstaltung der BGZ Klippe2

24. Februar, 10-16 Uhr - **BGZ Klippe2**
Kurs WenDo für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren

8. März, Einlass 17.30 Uhr - **SR Elisabeth**
Elisabeth-Serenade: Frank Koch präsentiert die „Golden Oldies“, Beginn 19 Uhr

12. März, 18 Uhr - **BGZ Klippe2**
Veranstaltung der Langenberger Demenztage: „Scham war gestern“

17. März, 13-16.30 Uhr **SZ Haus Meyberg**
Großer Frühlingsmarkt

18. März - 15 Uhr - **SR Elisabeth**
Duo Silver Stones: „Den Winter musikalisch verabschieden“

Kontaktmöglichkeiten für Senioren in 42555 Velbert-Langenberg:

AWO Seniorenzentrum (SZ) Haus Meyberg,
Panner Straße 3,
Telefon (02052) 8 86-0

Begegnungsstätte (BGS) St. Michael,
Froweinplatz 4,
Telefon (02052) 66 02

Begegnungszentrum (BGZ) Klippe2,
Klippe 2,
Telefon (02052) 27 34

Senioren-Park (SP) carpe diem
Hauptstraße 25,
Telefon (02052) 40 94-1

Seniorenresidenz (SR) Elisabeth,
Krankenhausstraße 19,
Telefon (02052) 60 29-0

Haben Sie Anfragen oder Anregungen?
Bitte nutzen Sie die Kontaktmöglichkeiten: persönlich, telefonisch oder per Email an senioren@lawv.de.

Veranstaltung Langenberger Demenztage

Viele Gefühle bei Menschen mit Demenz und auch ihren Angehörigen überdecken ihre Scham, anders zu sein als andere und anders zu sein als früher.
Sich gegenseitig nicht mehr zu kennen und sich nicht mehr zurechtzufinden drohen alltägliche Gefühle zu werden und zu beschämen. Diese Gefühle werden mit Wut, Angst und Trauer nach außen getragen.
Bei der Veranstaltung „Scham war gestern“ am Montag, 12. März, ab 18 Uhr im BGZ Klippe2 beschäftigt sich Referentin Monika Thöne damit, leichtere und hilfreiche Umgangsformen für Menschen mit Demenzen und deren Angehörigen aufzuzeigen.

Wöchentlich:

Dienstags, 9.30 Uhr - **BGZ Klippe2**
Gedächtnistraining mit Angelika Kelch

Dienstags, 10-12 Uhr - **BGS St. Michael**
Neue Nachbarn - Deutschkurs

Dienstags, 13-16 Uhr - **SP carpe diem**
Beratung zum Betreuten Wohnen

Dienstags, 14.30 Uhr - **BGZ Klippe2**
Betreuungscafé mit Brain Gym

Mittwochs, 15-16.30 Uhr - **SR Elisabeth**
Cafeteriaöffnung für Jedermann mit Kaffee & Kuchen

Donnerstags, 10-12 Uhr - **BGS St. Michael**
Neue Nachbarn - Deutschkurs

Freitags, 10-12 Uhr - **BGS St. Michael**
Neue Nachbarn - Deutschkurs

Monatlich:

1. Dienstag, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Variationen zum Gedächtnistraining mit Gerda

2. Dienstag, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Sitzgymnastik „Mal so und mal so“ mit Petra

Jeden 1. Donnerstag, 10 Uhr - **BGS St. Michael**
Bürgerbus-Treff für Ehemalige, Aktive und Zukünftige

Jeden 2. Donnerstag, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Themengottesdienst in St. Michael mit anschl. Kaffeetrinken

Jeden 3. Donnerstag, 15.30 Uhr - **SR Elisabeth**
Ev. Gottesdienst in der Cafeteria

Jeden 3. Donnerstag, 9.30 Uhr - **BGZ Klippe2** (ab 18. Januar)
Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Kooperation mit Bergischer Diakonie

Jeden 1. Freitag, 15.30 Uhr - **SR Elisabeth**
Kath. Gottesdienst in der Cafeteria

Ehrenamtliche Zeit ist ein Geschenk!

Sowohl die Seniorenresidenz (SR) Elisabeth als auch das Begegnungszentrum (BGZ) Klippe2 haben Bedarf an ehrenamtlicher Mitarbeit. Beide Einrichtungen mussten feststellen, dass sich immer weniger Menschen finden, die Zeit schenken möchten.
Das hat viele Gründe. Ein Grund ist die schnelllebige Zeit und die Vielzahl von Forderungen und Angeboten, ein anderer Grund mag Unsicherheit sein: „Was erwartet mich bei dieser Arbeit? Was ist, wenn ich nicht weiter weiß, vielleicht schaffe ich das gar nicht, muss ich alles alleine machen?“
Dem erstgenannten können die SR Elisabeth und das BGZ Klippe2 der Ev. Kirchengemeinde Langenberg, die bei dem Projekt zur Gewinnung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen kooperieren, nichts entgegensetzen. Jeder Mensch bestimmt über seine Zeit frei, soweit die Umstände es zulassen.
Um die letztgenannten Gründe auszuschließen, haben beide Einrichtungen ein Konzept erarbeitet, das den möglichen zukünftig Ehrenamtlichen Sicherheit geben soll und sie begleitet. Vor ihrem Einsatz sind Interessierte eingeladen, an einer zehnstündigen Schulung teilzunehmen. Diese teilt sich auf fünf Termine mit nachfolgenden Inhalten auf: Vorstellung der Einrichtung und der Einsatzmöglichkeiten, Informationen über Demenz, Umgang mit Menschen mit Demenz und herausfordernden Situationen, Beschäftigungsmöglichkeiten, Beziehungsgestaltung, Nähe und Distanz, für sich selber sorgen, die eigene Motivation und Rahmenbedingungen.
Die erste Schulung beginnt am Mittwoch, 14. März, im BGZ Klippe2 und richtet sich an Freiwillige, die in der SR Elisabeth arbeiten möchten. Dort gibt es unterschiedliche Einsatzgebiete wie zum Beispiel die individuelle Betreuung einzelner Bewohner/-innen oder die Durchführung kleiner Gruppenangebote. Ebenso besteht die Möglichkeit im organisatorischen Bereich unterstützend tätig zu sein, zum Beispiel in der Mittwochs- und Sonntags-Cafeteria. Die Ehrenamtlichen entscheiden selbst, welcher Einsatzort für sie der richtige ist.
In der Folgezeit besteht die Möglichkeit, an einer Supervisionsgruppe teilzunehmen, um Freud und Leid zu teilen und möglicherweise Veränderungen zu erarbeiten bzw. Bestärkung zu erfahren.
„Wir freuen uns auf Sie!“, sind sich die Ansprechpartnerinnen Cornelia Kleine-Kleffmann vom BGZ Klippe2 (Telefon 02052 27 34) und Gabriele Denker von der SR Elisabeth (Telefon 02052 60 29-437) einig.

Überflieger

Der Wahl-Langenberger Eberhard Harbaum ist Hobbyfotograf. Der pensionierte Rektor fand vor allem in der Natur seine Motive. Was ihn zum Beobachter machte. Seit über 20 Jahre notierte sich Harbaum viel Persönliches in seinem Kalender. Auch zweimal im Jahr, wenn die Kraniche über Langenberg hinwegzogen, notierte er.

Warum Harbaum gerade den Zug der Kraniche nachhielt: „Kraniche sind so laut, dass man sie nicht überhören kann, wenn sie ziehen.“

Auch erkenne man sie an ihrer markanten Flugformation.

LA- besenrein

Die Soko Langenberg gibt nicht auf. Noch nie waren so wenige Helfer/innen wie im zurückliegenden Oktober zu LA besenrein angetreten. Die, die dabei waren, ließen sich nicht entmutigen und hatten eine Menge Spaß. Auch werden sie wiederkommen, wenn die Soko Langenberg in 2018 wieder die Bürger/innen einlädt, gemeinsam sauber zu machen: am **14. April** und am **6. Oktober.** Beginn ist jeweils ab 10 Uhr auf dem Mühlenplatz.

Seien Sie dabei! Ob in der Gruppe, als Verein, Partei, als Initiative, zu zweit, alleine, helfen Sie mit! Lassen Sie sich anstecken und dazu motivieren, den Besen oder die Gartenschere zu schwingen oder gar ins Bachbett zu steigen. Volker Münchow: „Toll wäre es, wenn die Aktiven Gartenscheren und weitere Besen oder Handfeger und was sonst vielleicht noch nützlich ist, mitbrächten.“

Wir reinigen jeden
2. Samstag Langenberg!

Melden Sie uns
Dreckecken!

stadtreinigung@hachmann.net

Tel. (0 20 52)-3000

Bürgerverein Langenberg

WERDEN SIE MITGLIED IM
BÜRGERVEREIN LANGENBERG E.V.

Seit über vierzig Jahren für Sie da!!

Beitrittserklärungen erhalten Sie in
unserer Geschäftsstelle
Schuhhaus Mawick, Kamperstr. 13,
oder www.buergerverein-langenberg.de

Der 7. SinnLA

Der **verkehrsberuhigte Bereich** wird durch das nebenstehende, oft als Spielstraße bezeichnete Verkehrszeichen angekündigt und später durch das gleiche, rot durchgestrichene Zeichen aufgehoben.

Innerhalb dieses Bereiches gilt: Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen und Kinderspiele sind überall erlaubt.

Fahrzeugführer müssen Schrittgeschwindigkeit einhalten. Diese liegt bei ca. 4 bis 7 Km/h.

Fahrzeugführer dürfen Fußgänger weder gefährden noch behindern, falls nötig müssen sie warten. Fußgänger dürfen den Fahrverkehr nicht unnötig behindern.

Das Parken ist außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen unzulässig, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen, zum Be- oder Entladen. Das Überholen ist per se ausgeschlossen, man muss nicht damit rechnen, überholt zu werden.

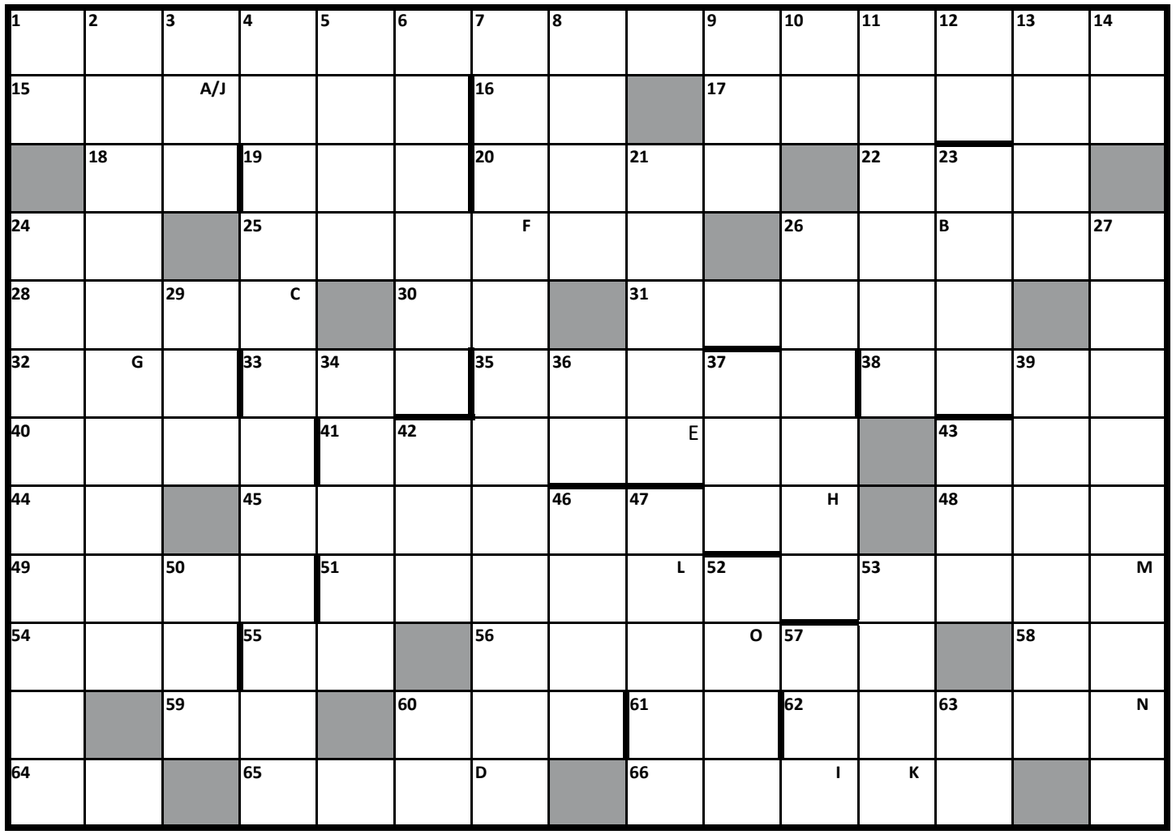
Das Parken ist in Fahrtrichtung links erlaubt, auch wenn der Bereich weder eine Einbahnstraße ist noch dort auf der rechten Seite Schienen verlegt sind.

Das Ausfahren aus dem verkehrsberuhigten Bereich gleicht dem Ausfahren aus einem Grundstück: man ist gegenüber allen anderen Verkehrsteilnehmern wartepflichtig. Laut § 8 der Straßenverkehrsordnung gilt Rechts vor Links. Doch fordert die geringe Geschwindigkeit zu gegenseitiger Rücksichtnahme auf.

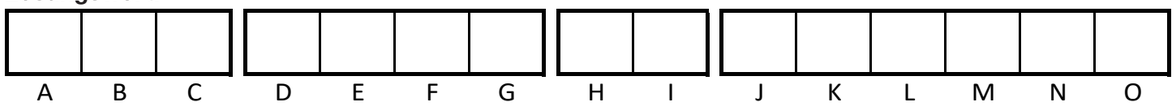
Die Kennzeichnung dieser Bereiche setzt voraus, dass sie baulich so angelegt sind, dass der typische Charakter einer Straße mit Fahrbahn, Gehweg, Radweg nicht vorherrscht.

Das Langenberg-Rätsel

von Peter Sendlak



Lösungswort:



Waagerecht: 1.) ganz viele davon kann man auf der Galerie des Bürgerhauses betrachten; 15.) etwas alberne Übersetzung von „Verb“; 16.) Abk.: Uni-Bibliothek; 17.) scherzhaft: Bewohner der Ex-DDR; 18.) engl.: er; 19.) selten; 20.) Kernforschungszentrum bei Genf; 22.) Abschiedswort; 24.) persönl. Fürwort (m); 25.) zentraler Ort im Theater; 26.) behände, schnell; 28.) Löse das Rätsel!; 30.) engl.: wenn; 31.) stark ansteigend; 32.) Abk.: Zentrale-Tarif-Ordnung; 33.) Tipp, Hinweis; 35.) nicht oben; 38.) unhöflich für Seniorin; 40.) weg, nicht mehr da; 41.) Kinderkrankheit; 43.) kroatischer Würdenträger; 44.) span. Artikel; 45.) Unterstützungssystem; 48.) internationale Raumstation (Abk. engl.); 49.) weibl. Vorname; 51.) früher ein Discounter, jetzt ein Kunst- und Veranstaltungsort; 54.) nicht alt; 55.) Kfz.-Kennz.: Ulm; 56.) es bleibt nichts …; 58.) Kfz.-Kennz.: Landkreis Emsland; 59.) Skatausdruck; 60.) engl.: eins; 61.) Abk.: Ruhr Nachrichten; 62.) Aufforderung, das Chaos zu beenden; 64.) Tierprodukt; 65.) Schmuckstück für den Finger; 66.) 2 senkrecht hätte auch sehr gut auf dieses Gewässer in Münster gepasst.

Senkrecht:
1.) Abk.: Grand-Tourisme; 2.) Kunstinseln auf dem Baldeneysee (Ruhr 2010); 3.) m. Vorname; 4.) Anreger, Beweger und Gestalter in Langenberg (Vor- und Zuname); 5.) rechter Nebenfluss der Donau; 6.) Zwist, Ärger; 7.) zwei große Kunstprojekte in Langenberg; 8.) flach, glatt, plan; 9,) frz.: nein; 10.) Kfz.-Kennz.: Kassel; 11.) südl. Traumland (Landessprache); 12.) Kfz.-Kennz.: Schleswig; 13.) jünger als ein Twen; 14.) Kfz.-Kennz.: Erlangen; 21.) Überbleibsel (Mz.); 23.) Küchenkraut; 24.) Hauptgegner; 26.) Wüstenfuchs; 27.) das war 4 senkrecht in erster Linie; 29.) Ziel allen Fußballspielens; 34.) Fläche, Gebiet; 36.) Bibelteil (Abk.); 37.) Zahlwort; 39.) Trinkgefäße; 42.) flüssiges Fett (engl.); 43.) 1. Pers. Sing. Präs. von sein; 46.) Gedanke, Vorstellung; 47.) lat.: Waage; 50.) Heilverfahren; 52.) w. Vorname; 53.) Abk.: unter gewissen Regeln erlaubt (Witz!); 57.) griechische Insel; 60.) engl.: an/eingeschaltet: 63.) frz.: von.

Die Auflösung erhalten Sie mit dem Magazin 18, das voraussichtlich am 17. März 2018 erscheint. Das Lösungswort der Ausgabe 17 lautete Alt Langenberg.

Für die Einsendung des richtigen Lösungswortes erhalten die Gewinner/innen einen Langenberg-Gutschein im Wert von je zehn Euro, den sie gegen Identitätsnachweis in der Apotheke zur Post, Kamper Straße 17, 42555 Velbert, abholen können. Gewonnen haben:

Heidi Wirth,
Christel Waeger und
Renate Sprenger.

Gewinnen Sie wieder mit der richtigen Lösung: Drei Langenberg-Gutscheine in Höhe von je zehn Euro. Senden Sie das Lösungswort bis zum 19. Februar 2018 an:
Langenberger Werbevereinigung e. V., Postfach 110188, 42529 Velbert oder Hellerstraße 1, 42555 Velbert oder per Email an info@lawv.de.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Urlaubs- & Jahresplanung 2018
Wichtige Termine
in Langenberg

12. Januar: 1. Velberter Lach-Nacht im HBL

11. Februar: Pünktlich ab 11.11 Uhr ziehen die Karnevalisten durch die Altstadt

17. März: LA-Magazin Nr. 18 im Stadtanzeiger

17./18. März: 2. Kunst-, Handwerk & Designmarkt im AlldieKunst-Haus

14. April: 11. LA-besenrein (Start am Mühlenplatz um 10 Uhr)

29. April: Trödelmarkt ab 11 Uhr auf Haupt- und Hellerstraße

6. Mai: Büchermarkt der Bücherstadt Langenberg auf Froweinplatz und unterer Hellerstraße

10. Mai: 12. Langenberger Treppenwanderung in und um die Altstadt

2./3. Juni: Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Langenberg

10. Juni: Trödelmarkt ab 11 Uhr auf Haupt- und Hellerstraße

24. Juni: 2. Gautschfest auf Mühlenstraße/ Bürgerhauspromenade

7. Juli: LA-Magazin Nr. 19 im Stadtanzeiger

13. bis 15. Juli: Langenberg kulturinarisch Livemusik in Biergärten und Gastronomie

15. Juli: Trödelmarkt ab 11 Uhr auf Haupt- und Hellerstraße

20. bis 22. Juli: Langenberg kulturinarisch

27. bis 29. Juli: Langenberg kulturinarisch

28. Juli: Bürgerkönigsschießen ab 15 Uhr beim Freischütz Langenberg

4./5. August: Schützenfest mit Festumzug

24. August: Nachttrödelmarkt ab 17 Uhr auf Haupt- und Hellerstraße

26. August: Trödelmarkt ab 11 Uhr auf Haupt- und Hellerstraße.

8./9. September: Dorffest Nierenhof an der Alten Feuerwache, Bürgerverein Nierenhof

6. Oktober: 12. LA-besenrein (Start am Mühlenplatz um 10 Uhr)

6. Oktober: 1. Velberter Plattenbörse.LA im AlldieKunst-Haus

12. Oktober: Langenberger Kerzenzauber ab 18 Uhr in der Altstadt

21. Oktober: Herbsttrödelmarkt ab 11 Uhr auf Haupt- und Hellerstraße

9. November: LA-Magazin Nr. 20 im Stadtanzeiger

9. bis 11. November: Martinsmarkt vor der Alten Kirche mit Martinszug am Sonntag

30. November bis 24. Dezember: „Langenberg weihnachtlich“ - Eröffnung mit Weihnachtsbaumschmücken am Mühlenplatz

8. bis 10. Dezember: Weihnachtsmarkt im/vor dem Internat Villa Wewersbusch

Termine & Veranstaltungen von November bis März

4. November Juwelen der Musik mit Eva Lind, Johannes Groß & Claudia Hirschfeld (HBL)
4. November Sandra da Vina: „Hundert Meter Luftpolsterfolie“ (AlldieKunst)
5. November Vernissage: Ingrid U. Klimetzek (Restaurant Bergische Schweiz)
9. November Kulinarische Altstadtführung (Gaststätte Alt-Langenberg/Hirsch/Am Pütt)
9. November Springmaus Improvisationstheater: „Jukebox Live“ (HBL)
10.-12. November Traditioneller Martinsmarkt (vor Alter Kirche)
10. November Kulturrucksack: „Die Grundsteinkisten in LA“ (JuZe/Grundsteinkisten)
10. November Barbara Ruscher: „Ekstase ist nur eine Phase“ (AlldieKunst)
11. November Meditationstag mit Feldenkrais (Kirchsaal Bonsfeld)
11. November Remake: „Rock & Oldies der 1960er bis 1980er Jahre“ (AlldieKunst)
12. November Bürgerhausorchester Collegium musicum: „Aufbruch in die Wiener Klassik“ (HBL)
16. November Katja Riemann: „Sofies Welt“ (HBL)
17. November „Alldie legt auf!“ - Vinylabend (AlldieKunst)
17. November Livemusik: Brendan Lewes (Gaststätte Alt-Langenberg)
18. November Damenbesuch: „unbeschreiblich weiblich“ (AlldieKunst)
18. November Las Vegas Night (HBL)
19. November Alexander Gadjiev: Klavierkonzert (Vereinigte Gesellschaft)
24. November Bergische Salonlöwen: „Die wilden Zwanziger“ (HBL)
22. November Peter Nowitzki: Zyklus „J. S. Bachs gesamtes Orgelwerk, 11. Konzert (Alte Kirche)
25. November Weihnachtsmarkt mit Basar und Werkstätten (Windrather Talschule)
25. November Addy Mercedes: „Extraña -Tour“ (HBL)
25. November Krimidinner: „Die Jagd vom schwarzen Moor“ (Eventkirche)
25. November Simon & Jan: „Halleluja“ (AlldieKunst)
26. November Kulinarische Kunstführung: „Von der GruKi zum Alldie“ (Grundsteinkisten)
1. Dezember Das Kom(m)ödchen: „Irgendwas mit Mensch“ (HBL)
1. Dezember Colin Jamiesons: „Dynamite Daze“ (AlldieKunst)
2. Dezember Eröffnung „Weihnachten in LA - märchenhaft“ (Alte Kirche/AlldieKunst) mit Bürgermeister Dirk Lukrafka und der Adventsmusik zur Marktzeit
2. Dezember Livemusik: Daisy Blue (Gaststätte Alt-Langenberg)
2. Dezember Komödie nach Yasmina Reza: „Kunst“ (AlldieKunst)
3. Dezember Weihnachtlicher Cafeterianachmittag mit Chor Chorisma (SR*)
6. Dezember Theater Liberi: „Peter Pan - Das Musical“ (HBL)
9. Dezember Nessi Tausendschön: „Weihnachts-Frustschutz“ (AlldieKunst)
9. Dezember Ray Wilson & Band: „Genesis Classic & More“ (HBL)
8.-10. Dezember Weihnachtsmarkt Villa Wewersbusch
9. Dezember Adventsmusik zur Marktzeit (Alte Kirche)
10. Dezember Fricklesome Amsel mit irischer Weihnachtsmusik (Alte Kirche)
15. Dezember „Alldie legt auf!“ - Vinylabend (AlldieKunst)
16. Dezember Adventsmusik zur Marktzeit (Alte Kirche)
16. Dezember Livemusik: Re-Cover Weihnachtskonzert (Gaststätte Alt-Langenberg)
17. Dezember Adventsmitspielkonzert (Kirche St. Michael)
23. Dezember Merry Xmas-Party mit DJ Sebastian Pfeiffer (Gaststätte Alt-Langenberg)
18. Dezember Abschlussveranstaltung „Weihnachten in LA - märchenhaft“ mit dem Schulchor des Gymnasiums Langenberg (Alte Kirche)
23. Dezember Adventsmusik zur Marktzeit (Alte Kirche)
31. Dezember Heiteres Konzert zum Jahreswechsel (Alte Kirche)

3. Januar Aussendung & Segnung der Sternsinger (Alte Kirche)
6. Januar Neujahrskonzert: Pariser Leben mit der Philharmonie Lemberg (HBL)
7. Januar Neujahrsempfang MTV Langenberg (Vereinsheim)
7. Januar Peter Nowitzki: Zyklus „J. S. Bachs gesamtes Orgelwerk, 12. Konzert (Alte Kirche)
11. Januar Martin Sierp: „Zum Anbeißen“ (HBL)
12. Januar 1. Velbert Lach-Nacht (HBL)
19. Januar „Alldie legt auf!“ - Vinylabend (AlldieKunst)
20. Januar Die Buschtrommel: „Dumpf ist Trump(f)“ (AlldieKunst)
21. Januar Steeler Männerchor 1898: „Nachweihnachtliches Konzert“ (SR*)
26. Januar Theater Gymnasium LA nach Christoph Ransmayr: „Odysseus, Verbrecher.“ (HBL)
27. Januar Theater Gymnasium LA nach Christoph Ransmayr: „Odysseus, Verbrecher.“ (HBL)
27. Januar Jörg Hegemann Trio: „Boogie Woogie Piano“ (AlldieKunst)
27. Januar Konzert für Sopran und Orgel (Kirche St. Michael)
28. Januar Neujahrsempfang Bürgerverein Langenberg (Vereinigte Gesellschaft)
31. Januar Altonaer Theater: Goethes sämtliche Werke... leicht gekürzt“ (HBL)
2. Februar The Doors of Perception - Die Doors-Tributeband in Europa (AlldieKunst)
4. Februar Peter Nowitzki: Zyklus „J. S. Bachs gesamtes Orgelwerk, 13. Konzert (Alte Kirche)
8. Februar Altweiberparty (Gaststätte Alt-Langenberg)
8. Februar kfd-Frauenkarneval (Pfarrsaal St. Michael)
9. Februar kfd-Frauenkarneval (Pfarrsaal St. Michael)
11. Februar Karnevalszug (Altstadt)
15. Februar Dr. Gerhard Heywang: „Wie verhext“ (Gymnasium LA)
16. Februar „Alldie legt auf!“ - Vinylabend (AlldieKunst)
17. Februar Shawn Grocott mit Projektensemble: „Concert in the Dark“ (HBL)
18. Februar Kulinarische Kunstführung: „Von der GruKi zum Alldie“ (Grundsteinkisten)
18. Februar Fragile Matt: „Irische Musik & jecke Geschichten aus einem fröhlichen Land“ (SR*)
23. Februar Ulan & Bator: „Irreparabeln“ (AlldieKunst)
25. Februar Torsten Zwingenberger: „Berlin 21“ (AlldieKunst)
2. März Opernwerkstatt am Rhein: „Hamlet - Das Musical“ (HBL)
2. März Uli Masuth: „Mein Leben als ich“ (AlldieKunst)
3. März Kuhstalltheater: „Der Teufel mit den drei Goldenen Haaren“ (Gymnasium LA)
3. März New York Gospel Star: „10 Jahre - Jubiläumstournee“ (HBL)
4. März Peter Nowitzki: Zyklus „J. S. Bachs gesamtes Orgelwerk, 14. Konzert (Alte Kirche)
8. März Kulinarische Altstadtführung (Gaststätten der Altstadt/LWV)
10./11. März Kuhstalltheater: „Der Teufel mit den drei Goldenen Haaren“ (Gymnasium LA)
10. März Junge Künstler: Trio Berner - Sutter - Wypior (HBL)
10. März Krimidinner: „Der Teufel der Rennbahn“ (Eventkirche)
13. März Pausen-, Schulchor & Schulorchester: „Filmmusik“ (Gymnasium LA)
17./18. März Kunst-, Handwerk- und Design-Markt (AlldieKunst)
17./18. März Kuhstalltheater: „Der Teufel mit den drei Goldenen Haaren“ (Gymnasium LA)
18. März Elisabeth-Serenade: Frank Koch präsentiert die „Golden Oldies“ (SR*)
18. März Bürgerhausorchester Collegium musicum: „Tafelkonfekt für Fürstenhöfe“ (Eventkirche))
23. März „Alldie legt auf!“ - Vinylabend (AlldieKunst)
26. März Meditationstag mit Feldenkrais (Kirchsaal Bonsfeld)

Ort und Uhrzeit entnehmen Sie bitte der aktuellen Tagespresse oder den Aushängen und Websites der jeweiligen Anbieter/Veranstaltungsorte und der Website der Langenberger Werbevereinigung (LWV): www.velbert.la. Für die Termine übernimmt die Herausgeberin keine Gewähr.

Veranstaltungsorte in LA:

AlldieKunst - Wiemerstraße 3
Kabarett, Theater, Livemusik, Konzerte, Lesungen, wechselnde Ausstellungen

Deilbachsaal - Panner Straße 12
Klassische und Schulkonzerte, Theateraufführungen

Eventkirche - Donnerstraße 15
Klassische Konzerte, Krimidinner sowie Chor- und Orchesteraufführungen

Galerie#23 - Frohnstraße 3
Lesungen, wechselnde Ausstellungen

Gaststätte Alt-Langenberg - Hellerstraße 15
Livemusik, DJ-Abende, Veranstaltungssaal

Historisches Bürgerhaus Langenberg (HBL)
Hauptstraße 64
Konzerte und Kabarett, Theater, Seminare
Dauerausstellung Grundsteinkisten

Vereinigte Gesellschaft zu Langenberg
Hauptstraße 84
Klassische Konzerte, Kabarett und Klein-Kunst-Theatervorführungen

SR = Seniorenresidenz Elisabeth

Sing mit beim Martinszug 2017

Sonntag, 12.11., 17 Uhr ab Froweinplatz

Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin
ritt durch Schnee und Wind,
sein Ross das trug ihn fort geschwind.
Sankt Martin ritt mit leichtem Mut:
sein Mantel deckt' ihn warm und gut.

Im Schnee saß, im Schnee saß,
im Schnee da saß ein armer Mann,
hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an.
"O helft mir doch in meiner Not,
sonst ist der bittre Frost mein Tod!"

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zog die Zügel an,
sein Ross stand still beim armen Mann,
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt'
den warmen Mantel unverweilt.

Sankt Martin, Sankt Martin
Sankt Martin gab den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil'
hinweg mit seinem Mantelteil.

Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und Sterne.
Brenne auf mein Licht,
Brenne auf mein Licht,
aber nur meine liebe Laterne nicht.

Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und Sterne.
Sperrt ihn ein, den Wind,
Sperrt ihn ein, den Wind,
er soll warten, bis wir alle zu Hause sind.

Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und
Sterne.
Bleibe hell, mein Licht,
Bleibe hell, mein Licht,
denn sonst strahlt
meine liebe
Laterne nicht!

Ich geh mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne,
hier unten da leuchten wir.
St. Martin hier, wir leuchten dir,
rabimmel, rabammel, rabumm.

Ich geh mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne,
hier unten da leuchten wir.
Wie schön das klingt, wenn jeder singt:
rabimmel, rabammel, rabumm.

Ich geh mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne,
hier unten da leuchten wir.
Mein Licht ist aus, wir gehn nach Haus,
rabimmel, rabammel, rabumm.

Haut und Seele
Dr.Hauschka
Naturkosmetik-Behandlungen
Naturkosmetik - Textilien - Geschenke
Hauptstraße 63, 42555 Velbert - Langenberg
Tel.: 02052 839895
www.hautundseele-langenberg.de

Elektro Drinhaus
Ihr Elektrofachhändler mit
Kundendienst & Ausführung
sämtlicher elektrotechnischer Anlagen
Hauptstrasse 56, 42555 Velbert
Tel.:02052 - 95000
Fax: 02052 - 7333
E-mail: service@elektro-drinhaus.de
Web: www.elektro-drinhaus.de

Bäder + Heizung
von Felbert
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8 - 18 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr
Von Felbert GmbH
Kamperstraße 34-36, 42555 Velbert
Tel. 02052 95110, info@von-felbert.de

„Mach mit“
Fahrer gesucht
Bürgerbus Langenberg e.V.
Gerd Berker · Telefon: 02052-2591
Dieter Schmidt · Telefon: 02052-922998

110 Jahre Schuhe bei
MAWICK
Ihr Fachgeschäft
in Langenberg
Kamperstraße 3
Tel.02052/1396

Annie Weber
Damenmoden
Hauptstraße 51 Velbert-Langenberg
Telefon 02052 / 2700
Eigenes Änderungsatelier

HOCHWERTIGE
AKTUELLE
DAMENMODE
von:
• Bogner • Loden Frey
• Escada • Alexander
• Langani • van Laack
• Geiger • Avantgard
• Brax • März
• Elbeo • Lucia,u.v.a.